

005ttrisch

DAS PHILATELIE-JOURNAL



Faszinierende Erstausgabe





Dr. Alexander Plum, Leiter Philatelie

Liebe Leser:innen,

Mitte des 19. Jahrhunderts trat die Briefmarke ihren weltweiten Siegeszug an. Bereits am 1. August 1843 gab Brasilien erstmals Postwertzeichen aus – die berühmten »Ochsenaugen«. Die Neuausgabe aus der Serie »Tag der Briefmarke« würdigt diese Marken, über die Sie auf den Seiten 4 und 5 mehr erfahren.

Großer Denker der Aufklärung

Immanuel Kant gilt als einer der bedeutendsten Philosophen der Aufklärung und schrieb mit seinem Werk »Kritik der reinen Vernunft« Geschichte. Zum 300. Geburtstag ehren eine Briefmarke und eine Silbergedenkmünze den Königsberger Denker, in dessen Welt Sie auf den Seiten 6 und 7 eintauchen können.

Wundervolle Sehenswürdigkeiten

Die Schönheit und Vielfalt unseres Landes führen die neuen Marken der Serie »Sehenswürdigkeiten in Deutschland« mit zwei ganz unterschiedlichen Motiven vor Augen: dem Brocken in Sachsen-Anhalt und den Landungsbrücken in Hamburg. Lesen Sie Interessantes dazu auf den Seiten 8 bis 11. Auch die nächste Deutschland-Krypto-Briefmarke aus der Serie »Historische Bauwerke in Deutschland« wird Sehenswertes thematisieren – auf Seite 17 erfahren Sie, wie es mit den faszinierenden Ausgaben weitergeht.

Beim Lesen Ihrer postfrisch wünsche ich Ihnen viel Freude.



4 AKTUELL

Die ersten Briefmarken Brasiliens erschienen 1843. Sie zieren die Neuausgabe der Serie »Tag der Briefmarke«.



AKTUELL

- **4** Faszinierende Erstausgabe Neuausgabe zum »Tag der Briefmarke«
- **6** Die Kraft der Vernunft 300. Geburtstag Immanuel Kant
- **8** Ein Berg voller Geschichte(n) Der sagenumwobene Brocken in Sachsen-Anhalt
- **10** Bahnhof am Wasser Die sehenswerten Landungsbrücken in Hamburg
- **12** »Klickys« sind Kult Briefmarke mit fröhlichem Motiv »Spielfiguren«
- 13 Eindrucksvoller Hüpfer Neue 5-Euro-Münze der Serie »Wunderwelt Insekten«
- **16** Großstadt unterm goldenen Krönchen 800 Jahre Stadt Siegen
- **22** Für unsere Sicherheit 10-Euro-Serie »Im Dienst der Gesellschaft« ehrt Polizei
- **26** Verfasst für einen deutschen Staat 2-Euro-Gedenkmünze würdigt Paulskirchenverfassung

HISTORIE

- 14 Königin der Hanse 165 Jahre Briefmarken von Lübeck
- **32** Großer Geist der Physik 200. Geburtstag Gustav Robert Kirchhoff







10 AKTUELL

Verkehrsknotenpunkt, Touristenmagnet, Flaniermeile: Die Landungsbrücken im Hamburger Stadtteil St. Pauli sind ein historischer Hingucker.

NEUAUSGABEN

18 Von der neuen Briefmarke »Gebärdensprachen« bis zur Neuausgabe »800 Jahre Stadt Siegen«

SERVICE

- **17** AUSBLICK: Neues zu Deutschland-Krypto-Briefmarken
- **28** NEUIGKEITEN: Neuausgabe »Gebärdensprachen«, Aufruf zur Wahl der schönsten Briefmarke Europas 2022 u. v. m.
- **34** AKTUELLES: Ausstellungen der Museen für Kommunikation: Tauschtage: neue Event-Serie »Erstverkaufstage«, Information zur Filialbelieferung, Philatelia München 2024
- **36** LESERBRIEFE: Gerne beantworten wir Ihre fachlichen Fragen; Impressum
- **37 ZUBEHÖR**: Hilfreiches für Ihr Hobby
- ANGEBOT: Klassiker der Bizone

GEPRÄGT

- 24 Schätze des Römischen Reichs Exklusive Sammlerstücke
- **38** *Kunstwerke im Münzformat* Edle Prägungen zu Ehren deutscher Maler

Informationen auch im Internet unter www.deutschepost.de/shop

18 NEUAUSGABEN



Die Großstadt Siegen ist das Zentrum des Siegerlandes - und blickt auf eine 800-jährige Geschichte zurück.





Die Neuausgabe »Schätze der Philatelie – America's First« erscheint am 4. April 2024 in der Serie »Tag der Briefmarke«. Sie zeigt einen Brief mit »Ochsenaugen«, den ersten Briefmarken Brasiliens.

FASZINIERENDE ERSTAUSGABE

Als dritte Postverwaltung weltweit und erstes Land außerhalb Europas führte Brasilien Briefmarken ein. Die unter Peter II. aufstrebende Nation trieb allerorten regen Handel und reformierte dafür ihr Portosystem.

rasilien, ehemals portugiesische Kolonieab 1640 unter dem Königshaus der Bragança –, war ab 1815 für einige Jahre dem Mutterland im Vereinigten Königreich von Portugal, Brasilien und den Algarven gleichgestellt. Im Jahr 1822 erklärte es unter Peter I. (reg. 1822–1831) seine Unabhängigkeit und wurde zum Kaiserreich. Auf Peter I. folgte dessen Sohn, der 14-jährig bereits für volljährig erklärt und als Peter II. 1841 zum Kaiser gekrönt wurde. Unter seiner klugen und besonnenen, rund fünf Jahrzehnte währenden Regentschaft entwickelte sich Brasilien zur Exportnation von Kautschuk und war wichtigster Kaffeelieferant. Vor allem Großbritannien pflegte seit 1810 privilegierte Handelsbeziehungen zu Brasilien (Strangford-Vertrag). Und so ging die Idee zur Einführung von Briefmarken von dem in Brasilien wirkenden preußischen General-

konsul Jacob Sturz aus, der auf seinen Reisen nach England die britische Postreform 1840 kennengelernt hatte. Brasilien beschloss, das britische Vorkassemodell zu übernehmen. Am 1. August 1843 erschienen die ersten drei Marken zu 30, 60 und 90 Réis.

Unterschiedliche Druckplatten

Die heute unter der Bezeichnung »Ochsenaugen« (portugiesisch »Olhos-de-boi«) bekannten großformatigen Marken zeigten nur eine Wertziffer in einem liegenden Oval ohne Währungs- oder Landesangabe. Hergestellt wurden sie in aufwendigem Stichtiefdruck mit einem feingezeichneten monochromen Hintergrund, wohl inspiriert von Banknoten. Sechs Druckplatten waren insgesamt angefertigt und die Marken in der Wertpapierdruckerei von Rio de Janeiro hergestellt worden. Die Platten waren keine Vorlagen mit einheitlichen Wertstufen: zwei beinhal-





Ein erst im Juli 1848 aufgegebener Brief mit einem Dreierstreifen von Marken à 30 Réis zur Landbeförderung von Diamantino (Provinz Mato Grosso) nach Rio de Janeiro. Die Marken sind handschriftlich entwertet.

teten alle drei Werte, zwei Platten zeigten nur die 30-Réis-Wertstufe und zwei jeweils 60 Réis. 90-Réis-Marken sind deshalb rar. Die ungezähnten Marken mussten aus dem Bogen geschnitten werden; Zwischenstege trennten die Wertstufen. So entstanden in seltenen Fällen Wertkombinationen, darunter die heute kostbarste Rarität, der nach einem Vorbesitzer benannte vertikale »Pack strip« aus zwei 30-Réis-Marken und einer 60-Réis-Marke.

Auf die »Ochsenaugen« folgte bereits nach einem Jahr eine zweite Ausgabe mit schräg stehenden Ziffern: die »Ziegenaugen«. Sie ließen sich nicht so leicht vom Papier lösen und wiederverwenden. In Brasilien war die Erstausgabe lange Zeit kein Gesprächsthema, während Philatelisten im Ausland die Geschichte dieser interessanten Marken allmählich ans Licht hoben.



71111201



PHILATELIEBLOCK »TAG DER BRIEFMARKE«

Der Philatelieblock zur Neuausgabe »Schätze der Philatelie – America's First« erweitert das Motiv der Marke und trägt einen Text mit Informationen zu dem darauf abgebildeten Brief.

0,85 €* | Best.-Nr. 151906<u>053</u> 1



KOLLEKTION »TAG DER BRIEFMARKE«

Ausgaben zum Tag der Briefmarke, der auf die Bedeutung der Postwertzeichen hinweisen soll, haben in Deutschland eine lange Tradition. Die Kollektion beinhaltet 38 Briefmarken und zwei Blockausgaben (Bund; 1952–2017; postfrisch). Auf Steckkarte in Präsentationsmappe.

49,-€* | Best.-Nr. 150626411 2



KOLLEKTION »MARKEN AUF MARKEN«

Ein besonderer Hingucker sind Briefmarken, auf denen wiederum Postwertzeichen abgebildet sind. Die Kollektion vereint 26 Marken und eine Blockausgabe (Bund, DDR; 1959–2012; postfrisch) zu diesem Thema. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe.

24,50 €* | Best.-Nr. 150622157 3

* Endpreis inkl. gesetzl. USt., ggf. zzgl. Versandkosten Bestellen Sie die Angebote mit der Postkarte am Heftende!



Die Neuausgabe »300. Geburtstag Immanuel Kant« erscheint am 4. April 2024.



Am 11. April 2024 wird die 20-EuroGedenkmünze »300. Geburtstag
Immanuel Kant« ausgegeben.
Sie zeigt die Silhouette des
Philosophen vor dem
Firmament mit Sternen.
Den oberen Rand ziert das
Zitat »DER BESTIRNTE
HIMMEL ÜBER MIR UND
DAS MORALISCHE GESETZ
IN MIR«.

20 Euro | Silber (925/1000) 18 g | Ø 32,5 mm | st oder sp

DIE KRAFT DER VERNUNFT

Vor 300 Jahren erblickte einer der bedeutendsten Philosophen der Aufklärung das Licht der Welt. »Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!« lautet ein berühmter Leitspruch Immanuel Kants.

ant wurde am 22. April 1724 als viertes Kind des Sattlermeisters Johann Georg Kant und dessen Frau Anna Regina in ein pietistisches Elternhaus in Königsberg geboren. Schon früh erlernte er an einem Kolleg die klassischen Sprachen, ab 1740 besuchte er die Universität seiner Heimatstadt und betrieb dort naturwissenschaftliche, philosophische und mathematische Studien. Zeit seines Lebens blieb Kant dem weltoffenen Königsberg verbunden, das er nicht verließ – mit Ausnahme von Hauslehrerpositionen in jungen Jahren in der weiteren Umgebung. 1755 wurde er an der Universität Königsberg promoviert. Dem Ruf bedeutender Universitäten wie etwa Halle folgte er nicht; er wirkte etliche Jahre als Unterbibliothekar der königlichen Schlossbibliothek. Ab 1770 bekleidete er den stets von ihm angestrebten Lehrstuhl für Logik und Metaphysik an der Universität Königsberg. Die Lehrtätigkeit bot ihm die Möglichkeit, seine Ideen mit anderen Denkern seiner Zeit zu diskutieren.

Kopernikanische Wende des Denkens

Die Philosophie Kants beginnt mit einer sogenannten vorkritischen Phase, in der er naturphilosophische Schriften verfasste und in Aufsätzen ein wachsendes Problembewusstsein gegenüber der Methode der traditionellen Metaphysik entwickelte. 1781 erschien seine bahnbrechende »Kritik der reinen Vernunft« – das erkenntnistheoretische Hauptwerk und eines der einflussreichsten Werke der Philosophiegeschichte. Kant selbst nennt es im Vorwort zur zweiten Ausgabe eine »Umänderung der Denkart« und verweist an anderer Stelle auf Kopernikus, der mit der Wende vom geozentrischen zum heliozentrischen Weltbild ebenfalls einen Paradigmenwechsel einleitete. Die deshalb bald als kopernikanische Wende bezeichnete Transzendentalphilosophie Kants stellt nicht mehr die Dinge an sich in den Mittelpunkt der Betrachtung, sondern die Vernunft des Menschen und die Bedingungen des Wissens rücken erkenntnisleitend ins Zentrum.



6 postfrisch 2/2024



NUMISBLATT

Mit der 20-Euro-Gedenkmünze »300. Geburtstag Immanuel Kant« in Stempelglanz und einem Zehnerbogen der themengleichen Neuausgabe mit Ersttagsstempel »Berlin« vom 4. April 2024. 40,90 €* | Best.-Nr. 149824069 4

ABO »NUMISBLÄTTER«

Mit dem Abo erhalten Sie jedes weitere Exemplar frei Haus. | Best.-Nr. D020 5



JUBILÄUMSBRIEF

Gestalteter Umschlag mit zwei Exemplaren der Neuausgabe »300. Geburtstag Immanuel Kant« mit Ersttagsstempel »Bonn« vom 4. April 2024. Inkl. Postkarte und Informationsblatt. 5,50 €* | Best.-Nr. 149509639 8



250. GEBURTSTAG IMMANUEL KANT

Im Jahr 1974 würdigte die Bundesrepublik Deutschland Immanuel Kant mit dieser ansprechend gestalteten 5-DM-Münze, die ein Porträt des großen Philosophen ziert. »250. Geburtstag Immanuel Kant« | 5 DM | Bund 1974 | Silber (625/1000) | 11,2 g | Ø 29 mm | st 14,90 €* | Best.-Nr. 149816518 10



MÜNZE UND MARKE

Mit der 20-Euro-Gedenkmünze »300. Geburtstag Immanuel Kant« in Spiegelglanz und einem Paar der themengleichen Neuausgabe mit Ersttagsstempel »Berlin« vom 4. April 2024. 59,90 €* | Best.-Nr. 149817121 6

ABO »MÜNZE UND MARKE«

Mit dem Abo erhalten Sie jedes weitere Exemplar frei Haus. Best.-Nr. D095S **7**



KOLLEKTION VON 28 MARKEN

GROSSE DEUTSCHE PHILOSOPHEN

Die Kollektion enthält 28 Briefmarken (Bund; 1958–2020; postfrisch), die bedeutende deutsche Philosophen würdigen. Lieferung auf Steckkarte in Präsentationsmappe.

29,– €* | Best.-Nr. 150626415 **9**

SERIE »BEDEUTENDE DEUTSCHE« IN WAAGERECHTEN PAAREN

Die Ausgaben der Dauermarkenserie »Bedeutende Deutsche« erschienen von 1961 bis 1962. Als Nachweis, dass es sich um Bogenmarken handelt, werden waagerechte Paare gesammelt, die im MICHEL-Katalog alle katalogisiert sind. Beide Sätze werden auf Steckkarte und in Präsentationsmappe geliefert.



BUND

25 Paare, davon 18 auf Papier mit (y) und 7 auf Papier ohne (x) Fluoreszenz (Bund MiNr. 347–362 x und y; postfrisch) | 24,50 €* | Best.-Nr. 150626418 11



BERLIN

15 Paare (Berlin MiNr. 199-213; postfrisch) 29,-€* | Best.-Nr. 150626419 12

Die Ausgabe »Der Brocken« aus der Serie »Sehenswürdigkeiten in Deutschland« erscheint am 1. März 2024.



EIN BERG VOLLER GESCHICHTE(N)

Im Volksmund »Blocksberg« genannt, ist der 1.141 Meter hohe Brocken im Nationalpark Harz ein weithin sichtbarer Touristenmagnet. Der markante Berg ist von zahlreichen Sagen umwoben.



Wilde Natur: Den urwüchsigen Bergfichtenwald am Brocken würdigt diese Briefmarke von 2018 (Bund MiNr. 3410).

UNESCO-Weltkulturerbe: Bergwerk Rammelsberg, Altstadt von Goslar und Oberharzer Wasserwirtschaft (Bund MiNr. 3299).



r zieht jedes Jahr zahlreiche Gäste aus der ganzen Welt an. Eine der Hauptattraktionen ist die atemberaubende Aussicht vom Gipfel des Brockens, die bei klarem Wetter bis zu 200 Kilometer beträgt. So reicht der Blick bei hervorragenden Bedingungen bis zum 224 Kilometer entfernten Fichtelberg und dem benachbarten Keilberg in Tschechien. Viele Besucher nehmen die Brockenbahn, um auf den kahlen Gipfel zu gelangen. Seit 1899 transportiert die nostalgische Schmalspurbahn mit ihren schnaufenden Dampflokomotiven die Fahrgäste hinauf auf den »deutschesten aller Berge«, wie ihn der Dichter Heinrich Heine einst mit ironischem Unterton beschrieb. Seine Eindrücke schilderte er im 1826 veröffentlichten Reisebericht »Die Harzreise«.

300 Tage im Jahr im Nebel

Neben dem Tourismus spielt die markante Erhebung auch eine bedeutende Rolle in der Forschung und Wissenschaft. Auf dem Gipfel stehen meteorologische Stationen, an denen Daten über das Wetter und die Umwelt gesammelt und ausgewertet werden. Neben dem 1937 fertiggestellten Fernsehturm befinden sich dort außerdem noch zahlreiche Sende- und Empfangsanlagen für Rundfunk, Mobil- und Richtfunk.

Der Brocken ist zudem für seine mystische und kulturelle Bedeutung bekannt. Er ist eng mit der Walpurgisnacht verbunden, die jedes Jahr am 30. April gefeiert wird. Tausende von Menschen strömen zum Brocken, um an den Feierlichkeiten teilzunehmen. Manche verbringen dabei die Nacht auf dem Gipfel. Vom unheimlichen Brockengespenst erzählt man sich hier ebenso wie vom Bergmönch, der armen Menschen Silbertaler schenkt. Und wer hat nicht vom Hexentanz auf dem Brocken gehört, den Goethe in seinem berühmten »Faust« verewigte? Das Klima auf dem Brocken ist rau. An die 300 Tage liegt die Spitze des höchsten norddeutschen Berges, die sich als einzige des deutschen Mittelgebirgsraums oberhalb der Waldgrenze befindet, im Nebel.



GEDENKSET »DER HARZ«

Das Gedenkset vereint zwei Exemplare der Neuausgabe »Der Brocken« mit Ersttagsstempeln »Berlin« bzw. »Bonn« vom 1. März 2024, zehn Marken und einen Block (Bund, DDR; postfrisch) sowie interessante Informationen zum Thema. Format: A4, 6-seitig 29,95 €* | Best.-Nr. 150409843 13

100 EURO GOLD »GOSLAR«

Das Bergwerk Rammelsberg, das rund 1.000 Jahre nahezu ununterbrochen betrieben wurde, und die Altstadt von Goslar wurden 1992 von der UNESCO zum Welterbe ernannt - hier gewürdigt mit einem detailreichen Motiv

in kostbarem Gold. »UNESCO Welterbe«: Altstadt Goslar / Bergwerk Rammelsberg 100 Euro | Deutschland 2008 Gold (999,9/1000) | 15,55 g Ø 28 mm | st | 1.195,-€**

Best.-Nr. 000915 14

SERIE »SEHENSWÜRDIGKEITEN«

Die Dauermarken »Sehenswürdigkeiten« erschienen von 1987 bis 2004. Damit überdauerte die Serie die Wiedervereinigung 1990 und die Einführung des Euro 2002. Diese beiden Sets enthalten die Ausgaben in reiner D-Mark-Währung, Lieferung jeweils auf Steckkarte in Präsentationsmappe.



Bund

37 Marken (postfrisch) 34,50 €* | Best.-Nr. 150626422 15



Berlin

15 Marken (postfrisch) 16,50 €* | Best.-Nr. 150626417 **16**



HARZER WAHRHEITSTALER

Heinrich Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel ließ aufgrund von Streitigkeiten mit adligen Familien diesen emblematischen Taler prägen. Er zeigt die personifizierte Wahrheit, die auf der Verleumdung steht. Die lateinische Inschrift lautet: »Tue recht und scheue niemand!« Taler | Goslar 1597-1598 | Heinrich Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel (reg. 1589-1613) | Silber | ca. 26 g | Ø ca. 38 mm | ss

1.190,-€* | Best.-Nr. 149801549 **17**



HISTORISCHE KOSTBARKEITEN **AUS DEM SILBER DES HARZES**

Der Oberharz zählte zu den bedeutendsten Erzrevieren Deutschlands. Vom 16. bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts wurden dort etwa 40 bis 50 Prozent des in ganz Deutschland geförderten Silbers gewonnen. Daraus wurden auch eindrucksvolle Münzen geprägt – so wie diese jahrhundertealten

REICHSTALER »WILDER MANN«

Der Wilde Mann, eine Verkörperung der Kraft der Natur, diente auf Münzen der welfischen Herzöge als Symbol für den Harz. Auf diesem Taler hält er einen Baum in der rechten Hand - ein Zeichen dafür, dass die Münze unter der Linie Lüneburg geprägt wurde. Taler | Zellerfeld 1643-1652 | Christian Ludwig zu Braunschweig-Lüneburg (reg. 1641–1665) Silber | ca. 28,74 g | Ø ca. 43 mm | ss 1.090,-€* | Best.-Nr. 149800243 18

REICHSTALER »SPRINGENDES PFERD«

Das Sachsenross ziert diesen Taler von Herzog Christian Ludwig zu Braunschweig-Lüneburg. Es steht als heraldisches Motiv u.a. für das alte Stammesherzogtum

Sachsen und die aus ihm entstandenen politischen Einheiten, vor allem die welfischen Herrschaftsgebiete. Taler | Clausthal 1648-1665 Christian Ludwig zu Braunschweig-Lüneburg (reg. 1641–1665) | Silber ca. 28,77 g | Ø ca. 39 mm | ss 995,– €* | Best.-Nr. 149801548 **19**

BAHNHOF AM WASSER

Sie gehören zu den Sehenswürdigkeiten in Hamburg: die Landungsbrücken in St. Pauli. Die schwimmende Anlegestelle ist fast 700 Meter lang.

eun bewegliche Brücken verbinden die Pontonanlage mit dem Festland und dem Gebäudeensemble aus Tuffstein. Es diente einst der Abfertigung von Dampfschiffen - heute befindet sich darin die U- und S-Bahn-Station »Landungsbrücken«. Von der Anlegestelle können Besucher eine Vielzahl von Schiffstouren mit Hafenfähren, Fahrgast- und Passagierschiffen unternehmen. So geht es von hier zu den Musicaltheatern an der Elbe. Sie ist Ausgangspunkt für die meisten Hafenrundfahrten. Für die HADAG-Fähre 62 gilt ein normaler Fahrschein des Hamburger Verkehrsverbundes HVV. Sie fährt elbabwärts bis Finkenwerder und passiert zahlreiche maritime Höhepunkte und beliebte Sehenswürdigkeiten. Darüber hinaus starten an den Landungsbrücken Katamarane zu ihrer Fahrt nach Helgoland. Sie bilden damit einen wichtigen Verkehrsknotenpunkt der Freien und Hansestadt Hamburg.



Die Neuausgabe »Landungsbrücken« erscheint am 1. März 2024 in der Serie »Sehenswürdigkeiten in Deutschland«.

Eine beliebte Flaniermeile

Der erste hölzerne Anleger wurde bereits im Jahr 1839 errichtet. Hier legten die Dampfer der Überseelinien an, die mit Kohle befeuert wurden. Der Anleger schuf einen Sicherheitsabstand und minimierte damit die Brandgefahr für das Gebäude und die weiteren Einrichtungen. Im Laufe der Jahre wurde der Anleger stetig erweitert; das Gebäude baute man von 1907 bis 1909 auf eine Länge von 205 Metern aus. Im Zweiten Weltkrieg stark zerstört, wurden die Schwimmbrücken zwischen 1953 und 1955 wieder aufgebaut. Weitere Umbauten folgten. Seit 2003 steht die Gesamtanlage unter Denkmalschutz und hat sich zu einer beliebten Flaniermeile mit Souvenirshops und Gastronomie entwickelt.



HAMBURGER KOSTBARKEITEN

Im Kaiserreich durften die Bundesstaaten auf den Münzen der höheren Nominale den jeweiligen Landesherrn oder ihr Wappen verewigen. Die Bildseite dieser Ausgaben der Freien und Hansestadt Hamburg mit dem Prägezeichen »J« ziert das von Löwen flankierte Stadtwappen.



20 MARK GOLD VON 1913

Eine wertvolle Besonderheit ist diese edle Münze aus dem Jahr 1913: Es handelt sich dabei um das letzte 20-Mark-Goldstück Hamburgs. Mit dem Beginn des Ersten Weltkriegs endete die Ausgabe von Goldmünzen im Deutschen Kaiserreich.

20 Mark | Deutsches Reich 1913 | Gold (900/1000) | 7,96 g | Ø 22,5 mm | vz

695,-€** | Best.-Nr. 002689 **20**

/ergrößerte Darstellung

5 Mark kleiner Adler 1875-1888 | 28 q Ø 38 mm

2 Mark kleiner Adler 1876-1888 | 11 q Ø 28 mm



5 Mark großer Adler 1891-1913 | 28 q Ø 38 mm



2 Mark großer Adler 1892-1914 | 11 q Ø 28 mm

3 Mark großer Adler 1908-1914 | 17 q Ø 33 mm

Motivgleiche Bildseite

EDLE SILBERKLASSIKER

Der Komplettsatz vereint alle fünf von 1875 bis 1914 geprägten Silbermünzen.

Die frühen Münzen tragen einen kleinen Reichsadler mit großem Hohenzollernschild auf der Brust. spätere Ausgaben einen großen Reichsadler mit kleinem Brustschild. Alle Münzen: Deutsches Reich Silber (900/1000) | ss/vz 298,-€* | Best.-Nr. 001580 **21**



DIE BRIEFMARKEN HAMBURGS

Von 1859 bis 1867 gab Hamburg eigene Briefmarken heraus. Diese Grundkollektion mit sechs Marken vereint je ein Exemplar jedes Markenmotivs des faszinierenden Sammelgebiets (Altd. Hamburg; ungebraucht und gestempelt). Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 179,-€* | Best.-Nr. 150626420 **22**



HAMBURGER MOTIVE

27 Marken und zwei Blocks (Bund: 1957-2021; postfrisch) zu Sehenswürdigkeiten, Kulturellem und Persönlichkeiten aus Hamburg. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 34,95 €* | Best.-Nr. 150626370 **23**





SCHIFFE DER SEEFAHRT

Die Kollektion vereint 20 Briefmarken (Berlin, Bund; 1977–2008; postfrisch) mit faszinierenden Schiffsmotiven. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 24,50 €* | Best.-Nr. 150622140 **24**





NUMISBRIEF »100 JAHRE HAMBURGER ELBTUNNEL«

Mit der Marke »100 Jahre Hamburger Elbtunnel« mit Ersttagsstempel Berlin (15.9.2011), der 10-Euro-Münze »100 Jahre Hamburger Elbtunnel« (st) und der 10-DM-Silbermünze »800 Jahre Hafen und Hamburg« (vz). Inkl. Gedenkblatt mit vier Marken (Bund 1964–1989; postrisch). Umschlag einzeln nummeriert. 69,90 €* | Best.-Nr. 001159 **25**





RITTERLICHES GOLDSET

Diese Dukaten aus dem 19. Jahrhundert ziert das eindrucksvolle Motiv des Ritters. Auf dem Hamburger Goldstück präsentiert der Kämpfer einen Schild mit dem Stadtwappen. Auf der Münze aus den Niederlanden trägt der Ritter sieben Pfeile als Symbole für die einstigen niederländischen Provinzen.

Beide Münzen: Dukat | Niederlande und Hamburg 1806-1872 Gold (986/1000) | ca. 3,5 g | Ø ca. 21 mm | ss/vz 2.490,-€** | Best.-Nr. 149800876 **26**

HISTORISCHES SILBER HAMBURGS

Eindrucksvolle Zeugnisse der Geschichte Hamburgs sind diese historischen Originale aus dem 18. und frühen 19. Jahrhundert. Die Bildseite der edlen Münzen ziert jeweils das berühmte Wappen der Freien und Hansestadt Hamburg. Lieferung in Schatulle mit Echtheitszertifikat.

Alle Münzen: Freie und Hansestadt Hamburg | Silber | ss 798,– €* | Best.-Nr. 149800666 **27**



8 SCHILLING 1726-1764

ca. 5,5 g

Ø ca. 29 mm



16 SCHILLING 1789 ca. 9,1 q Ø ca. 29 mm



32 SCHILLING (SOG. »FRANZOSEN-DOPPELMARK«) 1809 | ca. 14,19 q | Ø ca. 32 mm



SPECIESTALER ZU 48 SCHILLING 1761-1764 ca. 29,11 g | Ø ca. 43 mm

/ergrößerte Darstellung

»KLICKYS« SIND KULT

Seit 50 Jahren bevölkert eine bunte Welt kleiner Spielfiguren aus Kunststoff Kinderzimmer rund um den Globus.



Die Neuausgabe »Spielfiguren« erscheint am 1. März 2024.

pielfiguren aus verschiedensten Materialien verzaubern seit jeher Kinder und Erwachsene. Sie ermöglichen es, der Fantasie in Form von Rollenspielen ihren Lauf zu lassen. Von antiken Figürchen aus Ton, Holz, Metall und Stein bis zu den Zinnsoldaten des 18. und 19. Jahrhunderts haben Spielfiguren eine faszinierende Entwicklung durchlaufen. Die älteste bekannte deutsche Zinnfigur stammt aus dem frühen 13. Jahrhundert, ab circa 1550 spielten diese Figuren eine stärkere Rolle - eine Entwicklung, die von den Städten Nürnberg und Fürth ausging. Und in diesem reichen Erbe wurzeln auch die Anfänge der beliebten PLAYMOBIL-Figuren, die in diesem Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum feiern.

Vielseitiges Systemspielzeug

1876 gründete der Schlosser Andreas Brandstätter in Fürth ein Unternehmen zur Produktion von Beschlägen, das dessen Sohn Georg ab 1908 unter dem Firmennamen geobra Brandstätter fortführte. Der verlegte die Metallwarenfabrik nach Zirndorf und trug das Unternehmen 1926 als offene Handelsgesellschaft ein. Diese stellte Spardosen, Telefone sowie Zubehör für Kinderkaufläden aus Blech her. 1954 krempelte Georg Brandstätters Enkel die Produktpalette

um – der gelernte Formenbauer Horst Brandstätter setzte auf Kunststoff und nahm Hula-Hoop-Reifen und Kindermöbel aus Strukturschaum in günstiger Massenproduktion ins Portfolio. Die Ölkrise 1973 forderte erneut ein Umdenken. Aufgrund des Kostendrucks für Kunststoff und inspiriert von den Zinnsoldaten der vorangegangenen Epoche hatte der deutsche Erfinder Hans Beck kleine Plastikfigürchen entwickelt, die sich durch ihre Beweglichkeit und Vielseitigkeit auszeichneten und nur wenig Material benötigten. Das Systemspielzeug ließ sich aus Einzelteilen leicht zusammensetzen und mit einem Klick fest zusammenfügen.

Die PLAYMOBIL genannten Figuren kamen 1974 auf den Markt und eroberten die Kinderzimmer weltweit im Sturm. Neben klassischen Figuren wie Polizisten, Bauarbeitern und Rittern führte PLAYMOBIL regelmäßig neue, auch historische Themenwelten ein. Ob Cowboys, Piraten oder Dinosaurier - PLAYMOBIL-Figuren decken unterschiedlichste Interessen ab und bieten unzählige Möglichkeiten zum Spielen und Entdecken.





SPIELZEUGE DER KINDHEIT

Diese umfangreiche Kollektion enthält 44 Briefmarken (Bund, Berlin, DDR; 1968–2015; postfrisch) mit farbenfrohen Spielzeugmotiven und vier attraktive Kleinbogen »Historisches Spielzeug« (DDR; 1979–1982; postfrisch). 39,50 €* | Best.-Nr. 150626413 **28**

IMPOSANTER HÜPFER

ie beliebte 5-Euro-Serie »Wunderwelt Insekten« macht mit ihren farbenfrohen Motiven auf eine Tierklasse aufmerksam, von der das Funktionieren fast aller Ökosysteme abhängt. Von 2022 bis 2024 erscheinen in der Reihe neun Münzen. Die neueste Ausgabe würdigt das Grüne Heupferd, das mit bis zu vier Zentimetern Körperlänge eine der größten Langfühlerschrecken Mitteleuropas ist. Nicht nur ihre leuchtende Färbung lässt diese eindrucksvollen Tiere auffallen – sie sind auch kaum zu überhören: Der »Gesang« der Männchen, der durch Reiben der Vorderflügel entsteht, kann in rund 110 Dezibel erschallen.

Alle Münzen: »Wunderwelt Insekten« | 5 Euro | Deutschland CuNi mit Farbveredelung | 9,68 g | Ø 27,25 mm | st oder sp



Die sechste Ausgabe »Grünes Heupferd« der 5-Euro-Serie »Wunderwelt Insekten« erscheint am 7. März 2024.





NUMISBRIEF

Mit der 5-Euro-Münze »Grünes Heupferd« in Stempelglanz und einem Paar der Marke »Kornblume« (Bund MiNr. 3468) aus der Dauerserie »Blumen« mit Sonderstempel »Berlin« zum Ausgabetag der Münze. Inkl. Einlegekarte mit interessanten Informationen.

24,90 €* | Best.-Nr. 149801871 30



MÜNZE UND MARKE

Mit der 5-Euro-Münze »Grünes Heupferd« in Prägequalität Spiegelglanz und der Marke »Biologische Vielfalt« aus der Serie »Für den Umweltschutz« (Bund MiNr. 3411; postfrisch). 39,90 €* | Best.-Nr. 149817115 29

SCHWALBEN-SCHWANZ (2023)



ROSTROTE MAUERBIENE



NUMISBRIEF

Mit 5-Euro-Münze »Rostrote Mauerbiene« (st) und Paar der Marke »Sonnenblume« (Bund MiNr. 2434) mit Sonderstempel »Berlin« (7. September 2023). 24,90 €* | Best.-Nr. 149801640 33

TZT NOCH FRÜHERE MOTIVE DER SERIE SICHERN!

NUMISBRIEF

Mit 5-Euro-Münze »Schwalbenschwanz« (st) und Paar der Marke »Klatschmohn« (Bund MiNr. 2472) mit Sonderstempel »Berlin« (15. Juni 2023).

Mit 5-Euro-Münze »Schwalbenschwanz«

(sp) und Marke »Schwalbenschwanz«

39,90 €* | Best.-Nr. 149817112 31

(Bund MiNr. 1516; postfrisch).

24,90 €* | Best.-Nr. 149801639 32

VORSCHAU: MOTIVE 2024

In der Serie »Wunderwelt Insekten« erscheinen 2024 noch drei weitere Motive: »Hainschwebfliege« (13. Juni), »Hirschkäfer« (26. September) und »Steinhummel« (7. November).



GEBÄNDERTE PRACHTLIBELLE (2023)

ALLE PRODUKTE

DER SERIE SIND NUR

IM EINZELBEZUG

ERHÄLTLICH.

MÜNZE UND MARKE

Mit 5-Euro-Münze »Gebänderte Prachtlibelle« (sp) und Marke »Heidelibelle« (Bund MiNr. 1550; postfrisch). 39,90 €* | Best.-Nr. 149817114 34

NUMISBRIFF

Mit 5-Euro-Münze »Gebänderte Prachtlibelle« (st) und Paar der Marke »Seerose« (Bund MiNr. 3303) mit Sonderstempel »Berlin« (9. November 2023). 24,90 €* | Best.-Nr. 149801641 35

KOLLEKTION »INSEKTEN«

Die Kollektion enthält 64 Briefmarken (Bund, Berlin, DDR; 1968-2022; postfrisch), die farbenprächtige Motive aus der faszinierenden Welt der Insekten zeigen Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 39,50 €* | Best.-Nr. 150626412 **36**



KÖNIGIN DER HANSE

Die Freie und Hansestadt Lübeck blickt auf eine große Geschichte zurück. Ihre herausragende Stellung fand früh auf eigenen Münzen Ausdruck. Vor 165 Jahren kamen auch Briefmarken hinzu, die heute zu den begehrtesten altdeutschen Klassikern zählen.

olstentor, Hanse, Thomas und Heinrich Mann – sie fallen wohl den meisten Menschen ein, wenn sie nach Lübeck gefragt werden. Doch die stolze Stadt hat noch vieles mehr zu bieten. 1987 wurde die Altstadt zum UNESCO-Weltkulturerbe erhoben, was Deutschland 2007 mit einer 100-Euro-Goldmünze würdigte.

Die Gründung der Stadt am Fluss Trave erfolgte 1143. Im Jahr 1181 zog Kaiser Friedrich I. Barbarossa in Lübeck ein und übernahm die Herrschaft. Er ließ dort erstmals Münzen prägen, die seinen Namen, nicht aber den Prägeort nannten. Ein eigenes Münzrecht erhielt Lübeck 1226 durch Kaiser Friedrich II. Lübecks Handelsstärke ließ es zur mächtigsten Stadt der Hanse werden - einer Macht, die Wirtschaft, Politik und Kultur über Jahrhunderte mitbestimmte.

Begehrte Klassiker

Am 1. Januar 1859 erschienen die ersten Briefmarken der ehrwürdigen Hansestadt – ein Satz mit fünf Werten von einem halben bis zu vier Schilling, die jeweils zentral den Lübecker Doppeladler auf punktiertem Grund zeigen. Viele Philatelisten zählen diese Marken wegen ihrer gelungenen Gestaltung zu den schönsten Ausgaben der deutschen Klassik. Im Rahmen der Erstausgabe entstand zudem ein berühmter Fehldruck: Als der Druckstein für die MiNr. 3 zusammengestellt wurde, setzte man auf zwei Felder versehentlich Markenbilder der MiNr. 4. Dies wurde kurz vor Druck bemerkt und die Ziffern in den Ecken von 2 1/2 auf 2 korrigiert. Die Inschrift »ZWEI EIN HALB« im linken Schriftband blieb jedoch bestehen.

Ab 1863 zierte die Ausgaben Lübecks dann das Stadtwappen (Doppeladler) im Oval in unterschiedlichen Gestaltungen. Insgesamt erschienen bis 1865 nur 14 Lübeck-Marken. Vor allem die Marken der ersten Ausgaben sind selten, begehrt und vergleichsweise hochpreisig. Auch Belege und Briefstücke mit Lübeck-Marken und -Stempeln sind sehr gesucht und mit verbriefter Echtheit und in guter Qualität schwer zu finden. Dies macht die klassischen Lübeck-Ausgaben zu international sehr gefragten Raritäten.



GEPRÄGT!



LÜBECKS EINZIGER KURANTTALER

Eine gesuchte Kostbarkeit der Lübecker Münzgeschichte ist dieser Kuranttaler zu 3 Kurantmark oder 48 Schilling, geprägt im Jahr 1752. Taler zu 48 Schilling | Hansestadt Lübeck 1752 | Silber | ca. 28 g Ø ca. 41 mm | ss | 395,- €* | Best.-Nr. 002490



100 EURO »HANSESTADT LÜBECK«

Mit der Hansestadt Lübeck wurde 1987 erstmals in Nordeuropa ein ganzer Stadtbereich zum Welterbe der UNESCO. Die Bildseite zeigt die Stadtansicht mit dem Holstentor im Vordergrund. »UNESCO Welterbe«: Hansestadt Lübeck | 100 Euro Deutschland 2007 | Gold (999,9/1000) | 15,55 g | Ø 28 mm | st 1.195,-€** | Best.-Nr. 000914

eispielabbildung

HISTORISCHE ORIGINALE

DIE BRIEFMARKEN LÜBECKS

Von 1859 bis 1865 gab Lübeck eigene Briefmarken heraus. Diese Grundkollektion mit vier Marken vereint je ein Exemplar jedes Markenmotivs dieses Sammelgebiets (Altd. Lübeck; ungebraucht und gestempelt). Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 169,- €* | Best.-Nr. 150626421



HANSESTADT LÜBECK

Die Kollektion beinhaltet 16 Marken und eine Blockausgabe (Deutsches Reich, Bizone, DDR, Bund; postfrisch) mit vielfältigen Lübecker Motiven. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 19.90 €* | Best.-Nr. 150626211

DIE BERÜHMTE BAUTENSERIE

Im Jahr 1948 wurde in den westlichen Besatzungszonen Deutschlands die D-Mark eingeführt. In der Amerikanisch-Britischen Zone (Bizone) gab man nun die erste eigens gestaltete Dauermarkenserie »Bauten« in DM-Währung heraus, in der auch das Lübecker Holstentor gewürdigt wird.



BAUTENSERIE »WEIT GEZÄHNT«

28 Marken in der Zähnungsvariante »weit gezähnt« (All. Bes. Bizone MiNr. 73-100 wg; postfrisch). Geprüfte Premiumqualität; auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 279,-€* | Best.-Nr. 150626217



MARKWERTE ALS TYP II

Die Markwerte »Holstentor Lübeck« wurden im November 1948 und Januar 1949 nachgedruckt. Diese wertvollen Nachdrucke weisen in Details deutliche Unterschiede zur ersten Auflage auf und sind daher als »Typ II« katalogisiert. Vier Werte in Variante »weit gezähnt« (All. Bes. Bizone MiNr. 97 II - 100 II wg; postfrisch). Geprüfte Premiumqualität mit Fotoattest; auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 475,-€* | Best.-Nr. 150626237

SILBERNE KOSTBARKEITEN BREMENS

Zur Zeit des Deutschen Kaiserreichs wurde in Bremen nur jeweils eine Silbermünze zu 2 Mark (1904) und zu 5 Mark (1906) geprägt. Diese beiden gesuchten Stücke können Sie nun im Set erwerben. Inkl. Holzkassette und Echtheitszertifikat.

Beide Münzen: Deutsches Reich Silber (900/1000) | ss/vz 695,-€* | Best.-Nr. 001603

> 2 MARK 1904 | 11,111 q Ø 28 mm

/erkleinerte Darstellung



ZWEI RARITÄTEN IM SET



HISTORISCHE KLEINMÜNZEN AUS BREMEN

Mit diesen echten Bremer Groten (Silbergroschen) und Schwaren (Kupferpfennige) kaufte man einst die Dinge des täglichen Lebens – heute sind sie gesuchte Raritäten. Alle Münzen: Hansestadt Bremen | ss

119,- €* | Best.-Nr. 012666



2 ½ SCHWAREN

1797-1866 | Kupfer | 3,16 g | Ø 20 mm



6 GROTE

1840-1861

Silber | 2,83 g | Ø 20 mm



NUMISBLATT »800 JAHRE HANSESTADT ROSTOCK«

Mit der 20-Euro-Silbergedenkmünze und einem Zehnerbogen der themengleichen Briefmarke mit Ersttagsstempel »Berlin« vom 7. Juni 2018.

»800 Jahre Hansestadt Rostock« 20 Euro | Deutschland 2018 Silber (925/1000) | 18 g | Ø 32,5 mm | st 37,90 €* | Best.-Nr. 149824034

GROSSSTADT UNTERM GOLDENEN KRÖNCHEN

In Südwestfalen findet sich die Universitätsstadt Siegen. Sie ist die Kreisstadt des Kreises Siegen-Wittgenstein. 2024 feiert sie ihr 800-jähriges Bestehen.



Die Neuausgabe »800 Jahre Stadt Siegen« erscheint am 4. April 2024.



nweit des Dreiländerecks Nordrhein-Westfalen, Hessen und Rheinland-Pfalz am oberen Lauf des Flusses Sieg liegt Siegen, die südlichste Stadt Westfalens. Mit etwas über 100,000 Einwohnern und als Standort von Universität und Fachhochschulen ist sie das Zentrum des Siegerlands und des Kreises Siegen-Wittgenstein. Das Jubiläum bezieht sich auf die erstmalige Nennung Siegens als Stadt in einer Urkunde aus dem Jahr 1224. Dabei liegen die Ursprünge des Ortes noch sehr viel weiter in der Vergangenheit. Schon in vorchristlicher Zeit wurde in der Gegend nachweislich Eisen verhüttet.

Besonderes Wahrzeichen

Im 13. Jahrhundert errichteten die Siegener eine Stadtmauer, die allerdings im 19. Jahrhundert wieder zurückgebaut wurde. Nur wenige Teile sind erhalten. Doch noch heute lässt ein Blick aus der Ferne auf die auf dem Siegberg gelegene Altstadt und die

Anordnung der Häuser erahnen, wie die Stadt einmal ausgesehen hat. Das Zentrum der Altstadt ist die Nikolaikirche, die eine wirkliche Besonderheit zu bieten hat: Ihr Kirchenschiff hat einen sechseckigen Grundriss und ist damit das einzige europäische Hallenhexagon nördlich der Alpen. Der rot-weiße Turm trägt an seiner Spitze weithin sichtbar das Wahrzeichen der Stadt, das goldene Krönchen. Seit 1658 ziert dieses schmiedeeiserne vergoldete Kunstwerk die Turmspitze. Es misst rund zwei Meter im Durchmesser und hat acht lilienförmige Zacken. Das Krönchen war ein Geschenk des Fürsten Johann Moritz zu Nassau-Siegen an die Bürger seiner Stadt. Anlass war seine Erhebung in den Fürstenstand. Berühmtester Sohn der Stadt ist der Barockmaler Peter Paul Rubens, der vermutlich am 28. Juni 1577 in Siegen geboren wurde, aber nur die ersten Monate seines Lebens dort verbrachte. Die Briefmarke zum Jubiläum wurde im aufwendigen Stichtiefdruck produziert - eine besondere Würdigung für eine besondere Stadt.

JUBILÄUMSBRIEF »800 JAHRE STADT SIEGEN«

Gestalteter Umschlag mit zwei Exemplaren der Neuausgabe »800 Jahre Stadt Siegen« mit Ersttagsstempel »Bonn« vom 4. April 2024. Inkl. Postkarte und Informationsblatt. | 5,50 €* Best.-Nr. 149509638 37





NORDRHEIN-WESTFALEN **AUF BRIEFMARKEN**

Die Kollektion enthält 30 Briefmarken (Bund; 1972-2009; postfrisch) mit Motiven und Themen aus dem Bundesland Nordrhein-Westfalen von Kulturellem über Persönlichkeiten bis hin zu Sehenswürdigkeiten. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe.

24,50 €* | Best.-Nr. 150626240 38



Die Ausgabe »Brandenburger Tor« erschien am 2. November 2023 als erstes Motiv der neuen Serie »Historische Bauwerke in Deutschland«. Sie ist zugleich Basis für die erste Deutschland-Krypto-Briefmarke.

SO GEHT ES WEITER!

Im November 2023 erschien die erste Deutschland-Krypto-Briefmarke, die auf neuartige Weise die analoge Welt mit der digitalen verbindet. Sie wurde von vielen Kundinnen und Kunden begeistert angenommen. Nun können Sie sich auf weitere Ausgaben der innovativen Marken freuen.

m Sonderpostwertzeichen-Programm 2024 sind zwei Ausgaben der Serie »Historische Bauwerke in Deutschland« vorgesehen, die zeitgleich als nassklebende Briefmarke und als Deutschland-Krypto-Briefmarke aufgelegt werden. Das erste der beiden Motive steht bereits fest: Die Ausgabe vom 6. Juni 2024 zu 100 Cent würdigt den berühmten Kölner Dom. Die Darstellung des Bauwerks wird, wie schon auf der ersten Ausgabe »Brandenburger Tor«, wieder von einer künstlichen Intelligenz interpretiert werden. Am 10. Oktober 2024 wird dann eine weitere Ausgabe zu 275 Cent folgen, deren Motiv noch bekannt gegeben wird – seien Sie gespannt!

Einzigartige Sammlerstücke

Deutschland-Krypto-Briefmarken sind eine Kombination aus einer selbstklebenden Briefmarke und ihrem digitalen Abbild. Dieses digitale Bild ist mit einem NFT verknüpft, dessen Echtheit durch Blockchain-Technologie sichergestellt ist. Kaufen Sie eine Deutschland-Krypto-Briefmarke, dann erhalten Sie ein Produkt mit einer selbstklebenden Briefmarke sowie den Zugangsinformationen zu Ihrem einzigartigen digitalen Sammlerstück in einer Blockchain. So können Sie Ihre Deutschland-Krypto-Briefmarken digital präsentieren und sammeln.

Antworten auf häufig gestellte Fragen finden Sie unter www.deutschepost.de/de/k/kryptomarke/haeufige-fragen.html

STARTEN SIE JETZT IN DIE WELT DES DIGITALEN SAMMELNS!

AUSGABE »BRANDENBURGER TOR«

Sichern Sie sich jetzt noch die erste Deutschland-Krypto-Briefmarke! | 9,90 €* | Best.-Nr. 150305481

ABO »DEUTSCHLAND-KRYPTO-BRIEFMARKEN«

Starten Sie mit der Ausgabe »Kölner Dom« ein Abonnement der Deutschland-Krypto-Briefmarken. Die Lieferung erfolgt zum jeweiligen Quartal kostenfrei.

Best.-Nr. D210

Neuausgaben



Jill Senft



Kitty Kahane



Greta Gröttrup

Gebärdensprachen

In Deutschland leben Schätzungen zufolge etwa 80.000 gehörlose Menschen. Sie kommunizieren vorwiegend in Deutscher Gebärdensprache (DGS). Da sich mit Gebärdensprachen genauso viel ausdrücken lässt wie mit Lautsprachen und viele Gehörlose durchaus in der Lage sind zu sprechen, gilt der Begriff »taubstumm« heutzutage als veraltet und wird teils als abwertend und diskriminierend empfunden. Die Neuausgabe, auf der eine Person die Geste für »Reisen« gebärdet und die zweite Person »Schön, das gefällt mir!« antwortet, möchte die Aufmerksamkeit auf die Gebärdensprachen mit ihren vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten sowie auf ihre Nutzerinnen und Nutzer lenken und damit den Inklusionsgedanken fördern.

Entwurf: Katrin Stangl, Köln Erstausgabetag: 1. März 2024



Gebärdensprachen







Spielfiguren





Spielfiguren

Ein Großteil kognitiver, motorischer und sozialer Kompetenzen wird im Spiel erworben. In der heute grenzenlosen Vielfalt unterschiedlichster Spielwaren hatte das 1974 vorgestellte Systemspielzeug, das erstmals Figuren in den Mittelpunkt stellte, eine besondere Vorbildfunktion. Das Sonderpostwertzeichen »Spielfiguren« zeigt eine bunte Auswahl jener ikonischen PLAYMOBIL®-Figuren, die aus dem Leben vieler Kinder und Fans nicht mehr wegzudenken sind.

Schon den ersten drei Figuren waren spezielle Themen zugeordnet, dennoch sahen sie sich ziemlich ähnlich und besaßen ein austausch- und erweiterbares Zubehör, was den Kindern völlig neue Möglichkeiten eröffnete, ihre Kreativität auszuleben. Rund um historische, fantasievolle und moderne Figuren sind heute ganze Welten entstanden. Einen vielfältigen Spiel- und Kombinationsspaß bieten die PLAYMOBIL® Figures, die in Überraschungstüten daherkommen und immer wieder neu zusammengesetzt werden können, weil die verschiedensten Charaktere, Berufe, Ethnien und Geschichten vertreten sind - wie in der Welt außerhalb des Kinderzimmers.

Entwurf: Jan-Niklas Kröger, Bonn Erstausgabetag: 1. März 2024



Serie »Sehenswürdigkeiten in Deutschland«: Der Brocken



Serie »Sehenswürdigkeiten in Deutschland«: Landungsbrücken





Serie »Sehenswürdigkeiten in Deutschland«

Die Briefmarkenserie, deren Ziel die Vorstellung bedeutender kultureller oder technischer Leistungen sowie sehenswerter Orte, Landschaften oder Regionen und besonderer Bauwerke ist, findet nun mit den beiden Briefmarken »Der Brocken« und »Landungsbrücken« ihre Fortsetzung. Sie vermitteln einen lebendigen Eindruck von der Vielfältigkeit der Sehenswürdigkeiten in Deutschland.

Der Brocken

Mit einer Höhe von 1.141 Metern ist der in Sachsen-Anhalt gelegene Brocken der höchste Berg des Harzes. Das imposante, weithin sichtbare Wahrzeichen des norddeutschen Gebirges gehört zu einem 250 Quadratkilometer großen Waldnationalpark, der sich über zehn Prozent der Gesamtfläche des Harzes erstreckt.

Der Gipfel des Brockens ist an rund 300 Tagen im Jahr von Nebel umhüllt. Dies verleiht ihm seit jeher eine geheimnisvolle Atmosphäre, von der sich auch berühmte Dichter inspirieren ließen: Johann Wolfgang von Goethe verarbeitete seine Besuche des Brockens in der »Walpurgisnacht«-Szene des ersten Teils seiner »Faust«-Dichtung (1808) und Heinrich Heine verewigte seine bei einer Fußwanderung gesammelten Eindrücke in »Die Harzreise« (1826). Wer den Brocken erklimmen möchte, kann dies auf verschiedenen Wanderwegen oder auch mit am Fuße des Berges startenden Pferdefuhrwerken tun. Eine besondere Attraktion ist die schmalspurige Brockenbahn mit ihren von historischen Dampfloks gezogenen Zügen und der auf 1.125 Metern liegenden Gipfelstation, die einen herrlichen Blick auf die Norddeutsche Tiefebene gewährt.

Landungsbrücken

Die Landungsbrücken, eine schwimmende Anlegestelle für Fähren, Fahrgast- und Passagierschiffe am Nordrand des Hamburger Hafens im Stadtteil St. Pauli, zählen zu den berühmtesten Sehenswürdigkeiten der Hansestadt. Ihre Geschichte reicht bis ins Jahr 1839 zurück. Damals baute man einen hölzernen Bootssteg, der es Dampfschiffen ermöglichte, in sicherem Abstand zu den angrenzenden Häusern anzulanden. So konnte die Fracht gefahrlos be- und entladen und das Übergreifen von Flammen, wenn es auf den mit Kohle betriebenen Schiffen zu einem Brand kam, verhindert werden. Von 1907 an wurden Pontons errichtet, die den gezeitenabhängigen Pegelstand der Elbe ausglichen und durch bewegliche Brücken mit dem Festland verbunden waren. Auch der Wasser- oder Schiffsbahnhof mit dem markanten Pegelturm auf der einen und dem runden Kuppelbau auf der anderen Seite stammt aus jener Zeit. Nach den Zerstörungen des Zweiten Weltkrieges fand in den 1950er-Jahren der Wiederaufbau der Anlage statt. In die ehemalige Abfertigungshalle für Passagiere zogen Geschäfte und Restaurants ein. Seither haben sich die Landungsbrücken zu einer der beliebtesten Flaniermeilen der Stadt entwickelt.

Entwurf: Sandra Mulhi, powerbrand, Wiesbaden Erstausgabetag: 1. März 2024

Neuausgaben



Andrea Voß-Acker



Ingo Wulff



Bund Deutscher Philatelisten e.V.

Max Nestor

Serie »Tag der Briefmarke«: Schätze der Philatelie -**America's First**

Eines der ersten Länder, die nach der Einführung von Briefmarken 1840 in Großbritannien deren Vorteile erkannten, war Brasilien, Nachdem das südamerikanische Land 1822 die Unabhängigkeit von Portugal ausgerufen hatte und Peter I. (portugiesisch: Dom Pedro) zum ersten Kaiser gekrönt worden war, strebte die Führungselite einen wirtschaftlichen Aufschwung an. Damit einher ging die erstaunlich frühe Ausgabe von Briefmarken, denn dem Postwesen kam eine hohe Bedeutung zu. 1842 legten Kaiser Peter II. und sein Innenminister per Dekret im ganzen Land einheitliche Portosätze fest und verfügten die Vorauszahlung mittels Postwertzeichen. Am 1. August 1843 erschienen drei Werte zu 30, 60 und 90 Réis.

Schon allein deswegen gehören die »Ochsenaugen« (portugiesisch »Olhos-de-boi«), wie die drei Briefmarken genannt werden, weil sie mit ihrem eigenwilligen Design an die Augen von Rindern erinnern, zu den Schätzen der Philatelie. Einen legendären Ruf genießt überdies der einzig bekannte Umschlag, der alle drei Werte trägt und zugleich die früheste kombinierte Verwendung eines kompletten Briefmarkensatzes auf dem amerikanischen Kontinent dokumentiert. Das trug ihm die Bezeichnung »America's First« ein.

Entwertet am 22. August 1843 im Hofpostamt von Rio de Janeiro, ging die Sendung per Segelschiff in die rund 500 Kilometer südlich gelegene Hafenstadt Santos. Bis heute sind lediglich 220 Briefe mit »Ochsenaugen« bekannt, denn bereits nach einem Jahr folgte die nächste Briefmarkenausgabe, die sogenannten »Ziegenaugen«.

Entwurf: Hanno Schabacker, Berlin Erstausgabetag: 4. April 2024



Serie »Tag der Briefmarke«: Schätze der Philatelie - America's First







300. Geburtstag Immanuel Kant







800 Jahre Stadt Siegen





300. Geburtstag Immanuel Kant

Immanuel Kant (1724–1804) gilt als wichtigster Philosoph der Aufklärung und als einer der bedeutendsten Denker der abendländischen Geistesgeschichte. Mit dem 1781 publizierten Buch »Kritik der reinen Vernunft« läutete er einen Wendepunkt in der Philosophiegeschichte ein. Seine Schriften kreisen um vier zentrale Fragen: »Was kann ich wissen?«, »Was soll ich tun?«, »Was darf ich hoffen?« und »Was ist der Mensch?«. Kant definierte Aufklärung als den »Ausgang des Menschen aus seiner selbst verschuldeten Unmündigkeit« und plädierte dafür, dass jeder den Mut haben solle, sich seines eigenen Verstandes zu bedienen. Um moralisch richtige Entscheidungen zu treffen, könne man sich eines Handlungsprinzips bedienen, das er als kategorischen Imperativ bezeichnete.

Mit seinen Werken hat Kant die Problemstellungen der Philosophie geprägt und seine aufklärerischen Vorstellungen in Bezug auf Autonomie und Menschenwürde, Frieden und Völkerrecht sind bis heute aktuell. Zum 300. Geburtstag des Mannes, mit dem die moderne Philosophie ihren Anfang nahm, erscheint das Sonderpostwertzeichen.

Entwurf: Bettina Walter, Bonn Erstausgabetag: 4. April 2024

800 Jahre Stadt Siegen

Mit mehr als 100.000 Einwohnern ist die nordwestlich des Dreiländerecks Nordrhein-Westfalen – Hessen – Rheinland-Pfalz gelegene Universitätsstadt Siegen das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum der Region Südwestfalen. Über Jahrhunderte von Bergbau und Eisenverhüttung geprägt, gilt der vom malerischen Siegerland umgebene Ort mit seinen ausgedehnten Wald- und Wiesenflächen heute als »grünste Großstadt Deutschlands«. Der weltberühmte Barockmaler Peter Paul Rubens kam hier 1577 zur Welt.

In diesem Jahr feiert die 1224 erstmals urkundlich erwähnte Stadt an der Sieg ihr 800-jähriges Bestehen. Die Neuausgabe würdigt dies mit einer historischen Ansicht und dem Wahrzeichen der Stadt – dem goldenen Krönchen auf dem Turm der Nikolaikirche.

Entwurf: Marcus Chwalczyk, Mülheim an der Ruhr Erstausgabetag: 4. April 2024



Prof. Sandra Hoffmann Robbiani



Irmgard Hesse



Vera Braesecke-Kaul und Hilmar Kaul

© IMAGO / xSG-Designx

FÜR UNSERE SICHERHEIT

Die Polizei hat eine ebenso ehrenvolle wie verpflichtende Aufgabe: die öffentliche Ordnung und Sicherheit zu gewährleisten. Sie ist rund um die Uhr im Dienst der Gesellschaft im Einsatz.

Die 10-Euro-Sammlermünze »Polizei« aus der Serie »Im Dienst der Gesellschaft« mit kobaltblauem Polymerring wird am 25. April 2024 ausgegeben. 10 Euro

CuNi/Polymerring 9,8 g | Ø 28,75 mm st oder sp

n Deutschland gibt es nicht »die« Polizei, sondern gleich 19 eigenständige Behörden. Neben dem Bundeskriminalamt und der Bundespolizei auf staatlicher Ebene sorgen 16 Landespolizeien in den einzelnen Bundesländern für Sicherheit und Ordnung. Als 19. Behörde kommt noch die Polizei des Deutschen Bundestages hinzu, die den Schutz und die Arbeitsfähigkeit des Parlaments und seiner Gremien gewährleistet. Die Bevölkerung nimmt in der Öffentlichkeit zumeist die Beamten der Landespolizeien und der Bundespolizei wahr. Letztere begleitet Großveranstaltungen wie Fußballspiele oder Demonstrationen. Zu ihren Kernaufgaben gehört es, im Grenzgebiet bis zu einer Tiefe von 30 Kilometern und von der seewärtigen Begrenzung an bis zu einer Tiefe von 50 Kilometern Gefahren abzuwehren und die Sicherheit auf einem rund 33.400 km langen Streckennetz mit etwa 5.700 Bahnhöfen zu gewährleisten. Sie sichert an 13 großen deutschen Flughäfen den Luftverkehr; auf 21 kleineren übernimmt die jeweilige Landespolizei im Auftrag des Bundes diese Aufgabe.

Ein vielfältiges Aufgabenspektrum

In den Bundesländern besitzt jede der 16 Landespolizeien eine individuell festgelegte Uniform. Sie verwenden eigene Hoheitszeichen und unterscheiden sich in den Strukturen. Ihre Aufgaben indes sind gleich und äußerst vielschichtig. Sie umfassen die Verhütung und Verfolgung von Straftaten, die Gewährleistung der Verkehrssicherheit, den Schutz von Personen und Eigentum sowie die Unterstützung anderer staatlicher Institutionen. Seit einigen Jahren spielt die Bekämpfung der Internetkriminalität eine immer größere Rolle. Die Polizei ist für die Ausbildung des eigenen Nachwuchses selbst zuständig und arbeitet eng mit anderen Sicherheitsbehörden wie dem Zoll oder den Verfassungsschutzbehörden zusammen. Auf Flüssen und Kanälen kümmert sich darüber hinaus die Wasserschutzpolizei als Einheit der jeweiligen Landespolizei um einen reibungslosen und sicheren Verkehr. Ein weites Feld: Für die Polizei kommen Spezialtaucher, Bergungskräfte, Verwaltungsmitarbeiter oder Mitarbeiter des Munitionsbergungsdienstes zum Einsatz. Dafür sind zum Teil lange Ausbildungen und viel Erfahrung nötig.



Die Arbeit der Polizei wurde schon mehrfach auf Briefmarken gewürdigt



IM DIENST DER GESELLSCHAFT

Die fünfteilige 10-Euro-Serie »Im Dienst der Gesellschaft« würdigt Berufsgruppen, die im Interesse des Gemeinwohls handeln. Seit 2022 werden darin Münzen mit Polymerring in der für die jeweilige Berufsgruppe charakteristischen Farbe ausgegeben.

POLIZEI (2024)



MÜNZE UND MARKE

Mit der 10-Euro-Münze in Spiegelglanz und einem Paar der Marke »Polizeien des Bundes und der Länder« (Bund MiNr. 3480) mit Sonderstempel »Berlin« zum Ausgabetag der Münze. | 59,90 €* Best.-Nr. 149817126 39



NUMISBRIEF

Mit der 10-Euro-Münze in Stempelglanz und der Marke »Polizeien des Bundes und der Länder« (Bund MiNr. 3480) mit Sonderstempel »Berlin« zum Ausgabetag der Münze. 39,90 €*

Best.-Nr. 149801875 40

FEUERWEHR (2023)

MÜNZE UND MARKE

Mit der 10-Euro-Münze in Spiegelglanz. | 59,90 €* Best.-Nr. 149817119 41



PFLEGE (2022)

MÜNZE UND MARKE

Mit der 10-Euro-Münze in Spiegelglanz. | 59,90 €* Best.-Nr. <u>149817103</u> 45



NUMISBRIEF

Mit der 10-Euro-Münze in Stempelglanz. 39,90 €*
Best.-Nr. 149801637 42



NUMISBRIEF

Mit der 10-Euro-Münze in Stempelglanz. 39,90 €* Best.-Nr. 149801248 46



NUMISKARTE

Enthält fünf Münzen – je eine 10-Euro-Münze aus jeder der fünf deutschen Prägestätten (A, D, F, G, J). Stempelglanz | 199,- €*
Best.-Nr. 149801270 43
Spiegelglanz | 349,- €*
Best.-Nr. 149801271 44



NUMISKARTE

Enthält fünf Münzen –
je eine 10-Euro-Münze aus
jeder der fünf deutschen
Prägestätten (A, D, F, G, J).
Stempelglanz | 199,-€*
Best.-Nr. 149801347
Spiegelglanz | 349,-€*
Best.-Nr. 149801344
48



The second of th

RETTUNGSDIENSTE IN DEUTSCHLAND

Die Kollektion beinhaltet 36 Briefmarken (Bund, Berlin; 1949–2014; postfrisch), die deutsche Rettungsorganisationen würdigen. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 29,-€* | Best.-Nr. 150622172



SICHERHEIT IM STRASSENVERKEHR

Die Kollektion vereint 38 Briefmarken (Bund, DDR; 1953–2019; postfrisch), die auf das wichtige Thema der Sicherheit im Straßenverkehr aufmerksam machen. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 24,95 €* | Best.-Nr. 150626416 50



SCHÄTZE DES RÖMISCHEN REICHS

Das Römische Reich hatte über viele Jahrhunderte Bestand. Im Jahr 27. v. Chr. wandelte es sich von einer Republik zum Kaisertum. Die mächtigen Herrscher ließen ihre Porträts auf Münzen prägen, die den Untertanen das Bildnis des Kaisers vor Augen führten. Heute sind diese Stücke kostbare Sammelobjekte, die von einer faszinierenden Ära zeugen.



KOSTBARER DENAR DES SEPTIMIUS SEVERUS

Dieser über 1.800 Jahre alte Denar wurde unter Kaiser Septimius Severus geprägt. Der detailliert dargestellte Elefant war nicht nur Symbol politisch-militärischer Stärke, sondern steht auch für die Herkunft des aus der Provinz Africa stammenden Kaisers.

Denar | Röm. Reich 196/197 n. Chr. Silber | ca. 3,5 g | Ø ca. 17 mm | ss 595,-€* | Best.-Nr. 149801923 51



DIE GÖTTER ROMS

Das exklusive Set beinhaltet zehn unter Septimius Severus (reg. 193-211 n. Chr.) geprägte Silbermünzen. Der Avers zeigt stets den Kaiser, die Reverse zieren Gottheiten und götterhafte Personifikationen: Victoria, Pax, Minerva, Genius, Annona, Fortuna, Mars, Securitas, Hercules und Sol. Inkl. Holzkassette und Echtheitszertifikat. Alle Münzen: Denar | Röm. Reich 193-211 n. Chr. | Silber | ca. 3,5 g | Ø ca. 18 mm | ss 890,-€* | Best.-Nr. 149802167 **52**



DIE RÖMISCHEN KAISER IN DEUTSCHLAND

Die Geschichte der Römer in Germanien umfasste eine Zeitspanne von rund 500 Jahren. Dieses Set vereint eindrucksvolle Münzen von sechs römischen Kaisern, die einst auch auf dem Gebiet des heutigen Deutschland herrschten.

Alle Münzen: Römisches Reich | ss | 498,-€* | Best.-Nr. 149800392 **53**



Trajan erhob Augsburg zur Hauptstadt der römischen Provinz Rätien. Denar | 98-117 n. Chr. Silber | ca. 3,2 g | Ø ca. 18 mm



Mark Aurel ließ die Porta Nigra in Trier erbauen. Denar | 161-180 n. Chr. Silber | ca. 3,2 g | Ø ca. 18 mm



Valerianus residierte in Köln. Antoninian | 253-260 n. Chr. Silber | ca. 3,5 g | Ø ca. 20 mm



Postumus machte Köln zur Hauptstadt des Imperium Galliarum. Antoninian | 260-269 n. Chr. Billon | ca. 3,9 g | Ø ca. 21 mm



Constantius I. residierte in Trier und wurde dort auch beigesetzt. Follis | 293-306 n. Chr. Bronze | ca. 9,45 g | Ø ca. 28 mm



Konstantin II. residierte in Trier. Follis | 337-340 n. Chr. Bronze | ca. 6,5 g | Ø ca. 20 mm

RÖMISCHE SOLDATENKAISER IN EDLEM SILBER

Dieses Set vereint fünf Münzen sog. Soldatenkaiser, die ihre Macht dem Heer verdankten und große Teile ihrer Herrschaft mit Feldzügen verbrachten. | Alle Münzen: Antoninian | Röm. Reich | Silber | ss | 395, – €* | Best.-Nr. 149801913 54





Volusian 251-253 n. Chr. ca. 3,5 g Ø ca. 22 mm



Valerian I. 253-260 n. Chr. ca. 3-4,5 g Ø ca. 22 mm

Gallienus 253-268 n. Chr. ca. 3,5 g | Ø ca. 21 mm



Postumus 260-269 n. Chr. ca. 3,5 g | Ø ca. 21 mm



FRAUENPORTRÄTS AUF RÖMISCHEN MÜNZEN

Diese edlen Silberstücke zeigen Porträts der Gemahlinnen von Antoninus Pius, Philippus Arabs und Gallienus. Inkl. Holzkassette u. Echtheitszertifikat. | Alle Münzen: Röm. Reich | Silber | ss | 275,-€* | Best.-Nr. 149801914 55



Denar »Faustina I.« 141 n. Chr. | ca. 2,9 g | Ø ca. 18 mm



Antoninian »Otacilia Severa« 249 n. Chr. | ca. 3,7 g | Ø ca. 22 mm



Antoninian »Julia Cornelia Salonina« 268 n. Chr. | ca. 3,6 g | Ø ca. 22 mm

ANTONINISCHE DYNASTIE

Diese Münzen aus der Ära des Adoptivkaisertums zeigen Herrscher, die allesamt nicht die leiblichen Söhne ihrer Vorgänger waren. | Alle Münzen: Denar | Röm. Reich | Silber | ca. 3,2 g | Ø ca. 18 mm ss | 498,– €* | Best.-Nr. 149811844 **56**



Antoninus Pius 138-161 n. Chr.



Lucius Verus 161-169 n. Chr.



Marcus Aurelius 161-180 n. Chr.



Commodus 180-192 n. Chr.

FASZINIERENDE GROSSFOLLES

Der Follis wurde um 294 n. Chr. unter Kaiser Diokletian a<u>ls römische Münze</u> eingeführt. Je nach Größe spricht man von Klein-, Mittel- oder Großfolles. <u>Dieses Set</u> vereint vier eindrucksvolle Großfolles aus dem 3. und 4. Jahrhundert n. Chr. Alle Münzen: Großfollis | Römisches Reich | Bronze | ca. 9-10 g | ss/vz 417,-€* | Best.-Nr. 149801716 **57**



Diokletian 284-305 n. Chr. | Ø 28 mm



Constantius I. Chlorus 305-306 n. Chr. | Ø 28 mm



Maximian 286-305 n. Chr. | Ø 27 mm



Galerius 305-311 n. Chr. | Ø 28 mm

VERFASST FÜR EINEN DEUTSCHEN STAAT

Am 18. Mai 1848 trat in der Paulskirche in Frankfurt am Main das erste demokratisch gewählte gesamtdeutsche Parlament zusammen. Das Ziel war, eine Verfassung für einen deutschen Nationalstaat zu schaffen.

m Frühjahr 1848 erschütterte die Märzrevolution den Deutschen Bund. Nun brach sich die Unzufriedenheit vieler Bürger der deutschen Staaten Bahn, deren Forderungen nach liberalen Reformen und nationaler Einigung unterdrückt worden waren. Die wirtschaftliche Not großer Teile der Bevölkerung befeuerte die Spannungen zusätzlich. Schließlich mussten die Herrschenden einlenken und ließen die Einberufung einer Nationalversammlung zu. Ihr Tagungsort wurde die Frankfurter Paulskirche, in deren umgestaltetem Kirchenraum rund 600 Abgeordnete über fast ein Jahr hinweg debattierten. Am 27. März 1849 wurde schließlich die Paulskirchenverfassung verabschiedet. Man einigte sich auf einen deutschen Nationalstaat unter Ausschluss Österreichs (kleindeutsche Lösung). Die Verfassung enthielt einklagbare Grundrechte wie die Gleichheit vor dem Gesetz, Meinungs-, Religions- und Versammlungsfreiheit. Staatsform sollte eine konstitutionelle Monarchie mit einem Kaiser an der Spitze sein. Doch Preußens König Friedrich Wilhelm IV. lehnte die ihm angebotene »demokratische Krone« ab. Österreich, Preußen und andere Staaten erkannten die Verfas-

SO JAHEE TAGLISKIRCHENVERFASSUNG

Der Block (Bund MiNr. 1986 u. 1987, Bl. 43) würdigt den Parlamentarischen Rat zum 50- und die Paulskirchenverfassung zum 150-jährigen Jubiläum. Die zweite Marke zeigt die Eröffnungssitzung der Nationalversammlung.



Die 2-Euro-Gedenkmünze »175. Jubiläum Paulskirchenverfassung« erscheint am 21. März 2024. Die Bildseite zeigt die Paulskirche während des Einzugs der Abgeordneten der verfassungsgebenden Nationalversammlung. Dahinter sind das Verfassungsdokument, drei Allegorien Einigkeit, Recht und Freiheit sowie die Flagge in Schwarz-Rot-Gold zu sehen.

2 Euro | CuNi | 8,5 g | Ø 25,75 mm

sung nicht an und die Schaffung des Nationalstaates scheiterte letztendlich. Trotzdem hatte die Paulskirchenverfassung eine nachhaltige Wirkung und prägte beispielsweise die Verfassung der Weimarer Republik und das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland.

Wiege der deutschen Demokratie

Der letzte Gottesdienst im elliptischen Saal der Paulskirche fand am 12. März 1944 statt. Wenige Tage später wurde das 1833 geweihte Gotteshaus bei einem Luftangriff zerstört. Doch bereits am 17. März 1947 legten der damalige Ministerpräsident Hessens, Christian Stock, und Frankfurts Oberbürgermeister Walter Kolb den Grundstein für den Wiederaufbau der klassizistischen Kirche. Damit war sie das erste historische Gebäude in Frankfurt, das nach dem Krieg wieder errichtet wurde. Bereits am 18. Mai 1948 konnte sie eröffnet werden – zum 100. Jahrestag des Paulskirchenparlaments.

Als Kirche wird der Bau aus rotem Mainsandstein seither nicht mehr genutzt. Er dient als nationales Denkmal und als Ort für Ausstellungen und Veranstaltungen. Jährlich im Oktober wird hier der Friedenspreis des Deutschen Buchhandels verliehen. Staatsgäste besuchen gerne dieses symbolträchtige Gebäude. So hielt US-Päsident John F. Kennedy am 25. Juni 1963 in der Paulskirche eine viel beachtete Rede und bezeichnete sie als die »Wiege der deutschen Demokratie«.



* Endpreis inkl. gesetzl. USt., ggf. zzgl. Versand

NUMISBRIEF »175. JUBILÄUM PAULSKIRCHENVERFASSUNG«





GEDENKBLATT »175. JUBILÄUM Paulskirchenverfassung«



BUNDESFARBEN AUF DEUTSCHEN BRIEFMARKEN

Die Kollektion beinhaltet 31 Marken und sechs Blockausgaben (Bund; 1973–2019; postfrisch), auf denen Ereignisse und Jubiläen von nationaler Bedeutung mit den Bundesfarben verknüpft sind. Auf zwei Steckkarten in Präsentationsmappe. 49,−€* | Best.-Nr. 150626375 60



DOPPELGULDEN VON 1848

Die Nationalversammlung wählte Johann von Österreich am 29. Juni 1848 zum Kopf der ersten reichsweiten Regierung. Die Stadt Frankfurt prägte daraufhin eine edle Silbermünze.

»Erzherzog Johann von Österreich«
Doppelgulden | Frankfurt am Main 1848
Silber | ca. 21,25 g | Ø 36 mm | ss/vz
399,-€* | Best.-Nr. 149804149



100 EURO GOLD »EINIGKEIT«

Als Zeichen des Strebens nach nationaler Einheit in demokratischer Freiheit zeigt die erste Ausgabe der dreiteiligen 100-Euro-Goldserie »Säulen der Demokratie« die Frankfurter Paulskirche, flankiert von Darstellungen der Barrikadenkämpfe des März 1848 und der Beratungen der Nationalversammlung. »Säulen der Demokratie«: Einigkeit 100 Euro | Deutschland 2020 | Gold (999,9/1000) | 15,55 g | Ø 28 mm | st 1.095,-€** | Best.-Nr. 149800202



WÜRDIGUNG DER NATIONALVERSAMMLUNG

Diese Gedenkmünze zum 125. Jahrestag der Frankfurter Nationalversammlung zeigt auf der Bildseite den Innenraum der Frankfurter Paulskirche. »125. Jahrestag der Frankfurter National-

»125. Jahrestag der Frankfurter Nationalversammlung« | 5 DM | Bund 1973 | Silber (625/1000) | 11,2 g | Ø 29 mm

Stempelglanz: 14,50 €*
Best.-Nr. 149816516 **63 Spiegelglanz:** 21,50 €*
Best.-Nr. 149817316 **64**

Wenn aus Gesten Wörter werden



Die Neuausgabe »Gebärdensprachen« erscheint am 1. März 2024.

Die Gebärdensprache ist eine visuelle Sprache, die von gehörlosen Menschen genutzt wird. Sie besteht aus einer Kombination von Handzeichen, Körperbewegungen, Mundbild und Mimik und besitzt ihre eigene Grammatik sowie Syntax. So gibt es in der Deutschen Gebärdensprache DGS keine Artikel wie »der«, »die« oder »das«. In Deutschland reicht ihre Geschichte bis ins 18. Jahrhundert zurück. Damals entstand eine erste Form der Sprache in Schulen, in denen gehörlose Menschen unterrichtet wurden.

Ein eigenes Fingeralphabet

Sie besitzt ein eigenes Fingeralphabet, bei dem jeder Buchstabe durch eine spezifische Handgeste dargestellt wird. Durch die Kombination dieser Gesten buchstabieren gehörlose Menschen Wörter, zudem stellen einzelne Gesten

ganze Begriffe oder Sachverhalte dar. In Deutschland leben schätzungsweise

Von links: die Handzeichen für »A«, »B«, »C« und »D« in Deutscher Gebärdensprache. 200.000 Menschen, die die DGS als ihre primäre Sprache verwenden. Dies umfasst sowohl gehörlose als auch hörgeschädigte Menschen. Weltweit kommunizieren etwa 70 Millionen Menschen in etwa 200 verschiedenen Gebärdensprachen, die Zahlen variieren. Zudem gibt es noch regionale Besonderheiten, auch in Deutschland sind Dialekte verbreitet. Die Gebärdensprache ist eine wichtige Form der Kommunikation, denn sie ermöglicht gehörlosen Menschen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. In Deutschland ist die Gebärdensprache daher seit Mai 2002 durch das Behindertengleichstellungsgesetz als eigenständige Sprache anerkannt. Darin ist der Anspruch gehörloser Menschen auf Gebärdendolmetscher, zum Beispiel bei Behörden oder vor Gericht, verankert.







BRIEFMARKEN-KOLLEKTION 1/2024

Diese Steckkarte beinhaltet zehn abwechslungsreiche Briefmarken aus dem Jahrgang 2024 zum reinen Markenwert zur attraktiven Frankierung Ihrer Postkarten und Briefe. Enthalten sind zudem Informationen zu den einzelnen Ausgaben.

9,35 €* | Best.-Nr. 150100360 **65**



STECKKARTEN-ABO »IHRE BRIEFMARKEN 1/2024«

Mit dem Steckkarten-Abo erhalten Sie zweimal pro Jahr ausgewählte nassklebende Briefmarken zu den gängigen Portowerten – versandkostenfrei zum reinen Markenwert. Starten Sie mit der Steckkarte »Ihre Briefmarken 1/2024« mit 15 Motivbriefmarken.

14,45 €* | Best.-Nr. 150116926 66





1.300 JAHRE KLOSTER REICHENAU

Das Kloster Reichenau wurde 724 von Pirminius in Mittelzell auf der Insel Reichenau im Bodensee gegründet. Die Benediktinerabtei zählte zu den bedeutendsten Klöstern der karolingischen Zeit. 1757 aufgehoben, befindet sich



im Gebäude heute das Rathaus der Gemeinde Reichenau. Die Gedenkganzsache zur 1.300-jährigen Gründung trägt Werteindrucke der Bund-Ausgabe »Klosterinsel Reichenau« und ATM MiNr. 8.

1,20 €* | Best.-Nr. 152200480 **70**



Neue selbstklebende Briefmarken

Das hier abgebildete Motiv ist auch in der nassklebenden Variante als Einzelmarke und als Zehnerbogen erhältlich. Es ist bestellbar bei der Deutschen Post unter

Telefon 0961 3818 3818.

SELBSTKLEBENDES MARKENSET »SPIELFIGUREN«

Erstverwendung: 1. März 2024 10 Marken à 85 Cent 8.50 €*

Best.-Nr. 152302026

Österreichs

Ostermünze 2024

Neuigkeiten

Wohin dieser Pfad wohl führt? Er lädt zum Trödeln ein, zum Innehalten und zum Staunen. Der Sinn des Gehens bemisst sich nicht nur nach dem, wohin es führt. Schon das Gehen selbst ist sinnvoll, bringt Körper und Geist in Schwung. Die neue Ostermünze »Auf dem Weg« soll als Glücksbringer dienen - auf dass Sie den richtigen Weg finden.



Luftseilbahn Titlis

Mit der zweiten Ausgabe der dreiteiligen Serie »Schweizer Luftseilbahnen« würdigt die Eidgenössische Münzstätte Swissmint die Luftseilbahn Titlis. Mit seinem über 3.000 Meter hohen Gipfel gehört der Titlis zu den bekanntesten Ausflugszielen der Schweiz. Das Neubauprojekt TITLIS 3020 soll die dortigen Bauten und Anlagen architektonisch und ästhetisch aufwerten. Das Gesamtkonzept setzt sich aus drei Hauptelementen zusammen und beinhaltet den kompletten Neubau der Bergstation, den Ausbau des Richtstrahlturms sowie eine neue einspurige Pendelbahn auf der Strecke Stand-Titlis. Die

Bildseite der Münze zeigt einen Teil der Bergspitze sowie die ursprüngliche Kabine der Bergbahn, die Wertseite das gesamte Titlis-Bergmassiv. **LUFTSEILBAHN TITLIS** Serie »Schweizer Luftseilbahnen« 20 Schweizer Franken | Schweiz 2023 Silber (999/1000) | 20 g | Ø 33 mm | st 69,90 €* | Best.-Nr. 149801900 **72**



Der Zusammendruck »Sylvensteinsee« aus der Serie »Deutschland von oben« (Bund MiNr. 3690-3691) erschien am 2. Juni 2022 und geht für Deutschland bei der Wahl zur schönsten Briefmarke Europas ins Rennen.

Europas schönste Briefmarke 2022

Die Zeitschrift »Deutsche Briefmarken-Revue« (DBR) ruft auch in diesem Jahr wieder zur Wahl der schönsten Briefmarke Europas auf. Zur Wahl stehen attraktive und interessante Ausgaben von zehn europäischen Postorganisationen. Deutschland ist in diesem internationalen Wettbewerb mit dem Zusammendruck »Sylvensteinsee« aus der Serie »Deutschland von oben« vertreten, der von Bettina Walter aus Bonn gestaltet wurde und den eindrucksvollen bayerischen Stausee aus der Vogelperspektive in seiner ganzen Pracht zeigt. Im vergangenen Jahr errang eine Blockausgabe der Ålandinseln den ersten Platz, die Segelschiffe zeigt. Deutschland belegte den dritten Platz mit dem farbenfrohen Motiv »Die Sendung mit der Maus« (Bund MiNr. 3596).

Wer sich an der Wahl zur schönsten Briefmarke Europas 2022 beteiligen möchte, kann die Wahlunterlagen (PDF-Dokument; Stichtag 31. März 2024) herunterladen unter:

https://www.deutsche-briefmarken-revue.de/ _dbr/redaktion/die-schoenste/



Absage der Internationalen Briefmarken-Messe Essen 2024

Nach der erfolgreichen IBRA 2023 sorgte die Mitteilung, dass die Internationale Briefmarken-Messe Essen aus wirtschaftlichen Gründen nicht weitergeführt wird, für Enttäuschung. Um das für die Philatelie so bedeutende Event auch weiterhin durchführen zu können, bildete der Bund Deutscher Philatelisten (BDPh) in enger Abstimmung mit dem Händlerverband APHV eine Arbeitsgruppe. Anfang September 2023 wurde dann ein alternatives Konzept vorgestellt: die Phila Essen, die an einem neuen Veranstaltungsort im Bereich der Zeche Zollverein in Essen stattfinden sollte.

Doch dieses Vorhaben hat sich als nicht umsetzbar herausgestellt. So heißt es auf der Website des BDPh: »Leider erwies sich das neue Angebot aus verschiedenen Punkten als nicht attraktiv genug, so dass es nicht gelungen ist, bis Ende November 2023 eine ausreichende Anzahl von Ausstellern zu gewinnen, um die Veranstaltung ohne größere Verlustrisiken durchzuführen. Der BDPh-Vorstand ist daher in enger Abstimmung mit dem Vorstand des APHV zur Erkenntnis gekommen, dass eine Durchführung einer Nachfolgeveranstaltung für die Briefmarkenmesse Essen im Jahr 2024 nicht realistisch ist.«

Historie

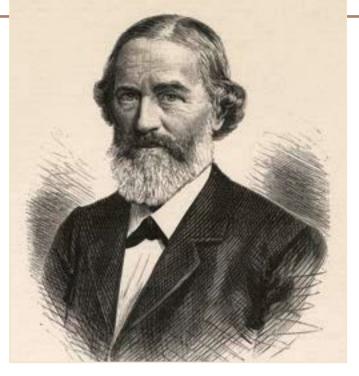
GROSSER GEIST DER PHYSIK

Von manchen Menschen kann man sagen, ohne ihr Werk wäre die Welt heute eine andere. Dies trifft sicher auf den Physiker Gustav Robert Kirchhoff zu. Sein Name ist untrennbar verbunden mit Grundlagen des physikalischen Wissens. Vor 200 Jahren wurde er geboren.





1974 erschienen in Deutschland gleich zwei Briefmarken zu Ehren Kirchhoffs (Berlin MiNr. 465, DDR MiNr. 1941).



ustav Robert Kirchhoff, der am 12. März 1824 im ostpreußischen Königsberg zur Welt kam, machte schon als Student der Mathematik und Physik an der Universität seiner Geburtsstadt die Fachwelt auf sich aufmerksam: 1845 formulierte er die später nach ihm benannten Kirchhoff'schen Regeln, die die Flüsse von elektrischen Strömen in Netzwerken beschreiben und heute zum Grundlagenwissen der Elektrotechnik zählen.



ELEKTRIZITÄT UND ELEKTROTECHNIK

Ein Alltag ohne Elektrotechnik ist für uns heute nicht mehr vorstellbar. Diese Kollektion enthält 37 Briefmarken und drei Blockausgaben (Bund, Berlin, DDR; 1955-2011; postfrisch), die herausragende Persönlichkeiten der Geschichte der Elektrotechnik und ihre Entdeckungen oder Erfindungen würdigen. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 29,90 €* | Best.-Nr. 150626414

HEINRICH HERTZ

Dem Physiker Heinrich Rudolf Hertz (1857–1894) gelang es erstmals, im Experiment elektromagnetische Wellen zu erzeugen und nachzuweisen. Ihm zu Ehren erhielt die internationale Einheit für die Frequenz die Bezeichnung Hertz (Hz). Die ihm gewidmete 10-Euro-Münze würdigt die Entdeckung der Strahlen elektrischer Kraft.



NUMISBLATT

Mit der 10-Euro-Gedenkmünze (CuNi) in Erinnerung an Hertz in Stempelglanz und einem Zehnerbogen der themengleichen Neuausgabe mit Ersttagsstempel »Berlin« vom 2. November 2013. »125 Jahre Strahlen elektrischer Kraft -Heinrich Hertz« | 10 Euro | Deutschland 2013 CuNi | 14 q | Ø 32,5 mm | st 22,95 €* | Best.-Nr. 149824004



10 EURO SILBER

Die Silbergedenkmünze in der Qualität Spiegelglanz. »125 Jahre Strahlen elektrischer Kraft - Heinrich Hertz« 10 Euro | Deutschland 2013 Silber (625/1000) | 16 g Ø 32,5 mm | sp | 39,90 €* Best.-Nr. 149817038

Kirchhoff wurde Professor in Breslau, dann in Heidelberg, wo er 20 Jahre lang forschte und lehrte. Gemeinsam mit seinem Kollegen und Freund Robert Wilhelm Bunsen entwickelte er dort unter anderem um 1860 die Spektralanalyse, die auf der Arbeit von Joseph Fraunhofer aufbaute. Dieser hatte herausgefunden, dass das weiße Licht der Sonne, das

durch ein Prisma in seine Spektralfarben aufgefächert wird, kein durchgängiges Band der Regenbogenfarben ergibt. Er fand an immer gleichen Stellen unterbrechende dunkle Linien im Farbband.

Werkzeug der Erkenntnis

Kirchhoff und Bunsen fanden eine Erklärung für diese sogenannten Fraunhoferlinien. Sie entstehen, weil das Licht verschiedene Elemente passiert und jedes Element bestimmte Wellenlängen des Lichts absorbiert, die dem Licht dann fehlen und deshalb im Spektrum nicht mehr auftauchen. An ihrer eigentlichen Position im Spektralband sind dann nur die dunklen Linien sichtbar. Kirchhoff und Bunsen



Kirchhoffs und Bunsens erster Spektralapparat aus zwei Fernrohren und einem drehbaren Prisma

erkannten, dass jedes Element immer gleiche charakteristische Fraunhoferlinien im Spektrum erzeugt. Sie nutzten diese Erkenntnis, um anhand der Verteilung der Linien Rückschlüsse auf die chemischen Elemente der Lichtquelle oder ihrer Umgebung zu ziehen. Dieses Verfahren ermöglichte schon kurz nach seiner Entwicklung die Entdeckung bis dahin unbekannter Elemente, darunter Helium.

Die letzte Phase seiner Forschungszeit verbrachte Kirchhoff in Berlin, wo er als Professor für theoretische Physik forschte und lehrte. Dort zählte der heute als Pionier des

> Funks berühmte Physiker Heinrich Hertz zu seinen Studenten. Kirchhoff war Mitglied in zahlreichen wissenschaftlichen Vereinigungen in Deutschland, den USA, Russland, Frankreich und vielen weiteren Staaten.

Inspiration zur Quantenphysik

Kirchhoffs Arbeiten boten Grundlagen für spektakuläre Entdeckungen und Theorien. So gäbe es ohne die Spektralanalyse keine moderne Astronomie mit ihren Erkenntnissen über die Zusammensetzung ferner Sterne. Und das nach Kirchhoff benannte Strahlungsgesetz führte Max Planck zum Einstieg in das Feld der Ouantenphysik, an der sich wiederum

Albert Einstein mit seinen Überlegungen rieb. Gustav Robert Kirchoffs Arbeiten wirkten also auf verschiedenen Gebieten und er gilt heute vielen als ein wahrhaft herausragender Wegbereiter der Physik.

MAX PLANCK

Max Planck (1858–1947) gilt als Vater der Quantenphysik. Für die Entdeckung der Planck-Konstante (Naturkonstante, die in der Quantenmechanik eine fundamentale Rolle spielt) wurde er mit dem Nobelpreis für Physik 1918 ausgezeichnet.

Neben dem Porträt Max Plancks ist die Formel des nach ihm benannten Wirkungsquantums (Planck-Konstante) abgebildet. »125. Geburtstag Max Planck« 5 Mark | DDR 1983 | CuNiZn 12,2 g | Ø 29 mm | vz/st 69,50 €* | Best.-Nr. 149816677

Die Bildseite kombiniert Plancks Porträt mit Kurven die charakteristisch für die Wärmestrahlung sind, einen der Schwerpunkte in seiner wissenschaftlichen Arbeit. | »150. Geburtstag Max Planck« 10 Euro | Deutschland 2008 Silber (925/1000) | 18 g | Ø 32,5 mm **Stempelglanz:** 39,50 €* | Best.-Nr. 149816106

Spiegelglanz: 49,90 €* | Best.-Nr. 149817006

ALBERT EINSTEIN

Mit Forschungen zur Struktur von Materie, Raum, Zeit und zum Wesen der Gravitation veränderte Albert Einstein (1879-1955) das lange geltende newtonsche Weltbild. Er erhielt den Nobelpreis für Physik 1921.

5 MARK

Die edle Münze zu Einsteins Ehren ziert ein Porträt des legendären Physikers. »100. Geburtstag Albert Einstein« 5 Mark | DDR 1979 | CuNiZn 12,2 g | Ø 29 mm | vz/st 99,90 €* | Best.-Nr. 149816655

Die Bildseite zeigt die gestalterische Umsetzung einer zentralen physikalischen Idee und Formel Einsteins. »Albert Einstein - 100 Jahre Relativität« 10 Euro | Deutschland 2005 Silber (925/1000) | 18 g | Ø 32,5 mm

Stempelglanz: 39,50 €* Best.-Nr. 149802583 Spiegelglanz: 49,90 €* Best.-Nr. 149802548



Aktuelles

Liebe Leser:innen,

gerne veröffentlichen wir Termine von Tauschtagen und Börsen (ohne Gewähr). Beachten Sie, dass wir nur Termine mit vollständigen Angaben berücksichtigen. Bitte geben Sie Folgendes an:

- Datum und Uhrzeit
- Ort mit Postleitzahl
- Tauschort (z. B. Gaststätte) mit Straßenname und Hausnummer
- Veranstaltungsart (Tausch, Großtausch, Börse)

Einsendeschluss für die Ausgabe 3 (Mai/Juni) ist der 15. März 2024. Ihre postfrisch-Redaktion

Termine

Museen für Kommunikation

Die drei Museen für Kommunikation präsentieren in ihren Ausstellungen die Entwicklung der Informationsgesellschaft. Infos im Internet unter www.museumsstiftung.de

10117 Berlin, Leipziger Straße 16

Di. 9-20, Mi.-Fr. 9-17, Sa. u. So. 10-18 Uhr

 Oft wissen wir, was gesund und gut für uns wäre. Das gilt auch in Bezug auf die Klimakrise.
 Doch warum tun wir nicht, was wir wissen? Die Ausstellung »KLIMA_X« ermutigt, für die Klimarettung zu handeln (bis 1. September 2024).

60596 Frankfurt am Main, Schaumainkai 53

Di. u. Do.-So. 10-18, Mi. 10-20 Uhr

 Mit rund 150 Objekten, Fotografien, Medien und künstlerischen Positionen zeigt die Ausstellung »STREIT. Eine Annäherung«, welche Herausforderungen sich im Streit stellen und welche Entwicklungen möglich sind (bis 25. August 2024).

90443 Nürnberg, Lessingstraße 6

Di.-Fr. 9-17, Sa. u. So. 10-18 Uhr

 Kraftausdrücke gibt es in allen Kulturen der Welt. Die Ausstellung »Potz! Blitz! Vom Fluch des Pharao bis zur Hate Speech« geht diesem Sprachphänomen auf unterhaltsame Weise nach (22. Februar 2024 – 12. Januar 2025).

Liebe Leser:innen.

alle Angaben auf dieser Seite sind ohne Gewähr. Es ist möglich, dass die angekündigten Veranstaltungen abgesagt werden, das Event-Team Philatelie nicht vor Ort sein kann und Stempel zurückgezogen werden. Bitte informieren Sie sich vorab beim jeweiligen Veranstalter, den Stempelstellen sowie in der jeweils aktuellen Fassung der »Stempel & Informationen«.

Tauschtage

1. März 2024

- 50667 Köln, Maritim Hotel, Kölsche Stuff, Heumarkt 20, Tausch, 18–21 Uhr, auch 5.4.
- 81247 München-Obermenzing, Zum grünen Baum, Kellerstüberl, Verdistr. 47, Tausch, 18–20 Uhr. auch 15.3...12. und 26.4.

3. März 2024

- 30989 Gehrden, Vierständerhaus, Kirchstr. 5, Tausch, 9–12 Uhr, auch 7.4.
- 34128 Kassel, Bürgerhaus Harleshausen, Rolf-Lucas-Str. 22 A, Großtausch, 9–14 Uhr

6. März 2024

 12305 Berlin, Seniorenfreizeitstätte Lichtenrade, Barnetstr. 11, Tausch, 18:15–20:30 Uhr, auch 3.4.

10. März 2024

- 29614 Soltau, Hotel Meyn, Poststr. 19, Börse (auch Münzen), 9–14 Uhr
- 34497 Korbach, Bürgerhaus, Kirchstr. 7, Großtausch, 9–13 Uhr
- 63128 Dietzenbach, Stadtteilzentrum (Volkshochschule), Wilhelm-Leuschner-Str. 33, Tausch, 10–12 Uhr, auch 14.4. und 28.4.
- 65520 Bad Camberg, Gemeindezentrum Würges, Neue Str. 2, Börse, Großtausch (auch Münzen), 9–14 Uhr
- 71686 Remseck, Gemeindehalle Aldingen, Neckarkanalstr. 53, Großtausch, 9–15 Uhr
- 98617 Meiningen, Villa Strupp, Bernhardstr. 4, Börse, Benefizauktion, 10–15 Uhr

12. März 2024

- 40217 Düsseldorf, Vereinszentrum, Souterrain, Bachstr. 148, Tausch, 14–18 Uhr, auch 26.3., 9.4. und 23.4.
- 52066 Aachen, Mensa der Fachhochschule, Bayernallee 9, Tausch, 9:30–12:30 Uhr, auch 26.3., 10.4. und 24.4.

14. März 2024

12203 Berlin, Restaurant Enzian,
 Enzianstr. 5, Treffen, 15–18 Uhr,
 Ganzsachentausch, 18–22 Uhr, auch 11.4.

16. März 2024

 90475 Nürnberg, Sportgaststätte TSV Altenfurt, Wohlauer Str. 16, Tauschbörse, 9–14 Uhr

17. März 2024

- 15306 Seelow, Gymnasium, Cafeteria, Bertolt-Brecht-Str. 3, Börse mit Tauschtag für junge Philatelisten, 9–14 Uhr
- 68199 Mannheim-Neckarau, Rheingoldhalle, Rheingoldstr. 215–217, Großtausch, 9–15 Uhr

22. März 2024

 12359 Berlin, Albert-Einstein-Gymnasium, Raum 068, Parchimer Allee 109, Tausch, 18–20:30 Uhr, auch 12.4. und 26.4.

24. März 2024

- 42697 Solingen, Haus der Arbeiterwohlfahrt AWO BiO, Zweibrücker Str. 7, Tausch, 10–12 Uhr, auch 14.4. und 28.4.
- 63128 Dietzenbach, Große Halle des Geflügelzuchtvereins, Alfred-Nobel-Str. 17, Großtausch, 8:30–14 Uhr

27. März 2024

 53721 Siegburg, Restaurant Kubana, Zeithstr. 100, Tausch, 17:30–19:30 Uhr, auch 10.4. und 24.4.

29. März 2024

 49176 Hilter, HHO Werkstatt, Dyckerhoffstr. 6, Großtausch, 8–14 Uhr

6. April 2024

 57072 Siegen, Siegerlandhalle, Leonhard-Gläser-Saal, Koblenzer Str. 151, Börse (auch Ansichtskarten, Münzen, Orden), Sonderstempel zur 800-Jahr-Feier Stadt Siegen, 10–16 Uhr

7. April 2024

- 25336 Klein Nordende, Gemeindezentrum, Schulstr. 3, Großtausch, 9–14 Uhr
- 48599 Gronau, Gaststätte Dinkelhof, Alstätter Str. 86, Großtausch, 10–14 Uhr

14. April 2024

• 27721 Ritterhude, Hamme Forum, Riesstr. 11, Großtausch, 8–14 Uhr

20. April 2024

 46117 Oberhausen, Revierpark Vonderort, Bottroper Str. 322, Großtausch, 8–14 Uhr

STEMPEL & INFORMATIONEN

Die neuesten Informationen zum Thema Stempel bietet Ihnen das übersichtlich gestaltete Informationsblatt »Stempel & Informationen«. Darin erhalten Sie im Zweiwochenzyklus einen Überblick über Neuheiten bei Postwertzeichen und über die von der Deutschen Post eingesetzten philatelistischen Stempel (Sonderstempel usw.).

Bestellen Sie Ihr kostenfreies Exemplar als PDF (Versand per E-Mail) oder im Abo die ausgedruckte Version für 4,95 Euro (Inland) bzw. 8,05 Euro (Ausland) je Quartal unter 0961 3818 3818. Download der jeweils aktuellen Fassung und Archiv unter: www.deutschepost.de/philatelie



Neue Event-Serie

»Erstverkaufstage der Philatelie«

In Kooperation mit der Museumsstiftung Post und Telekommunikation ist eine spannende neue Event-Reihe entstanden: Seit Januar 2024 findet jeden Monat zum Erstausgabetag ausgewählter Briefmarken ein besonderer Erstverkaufstag in einem der drei Museen für Kommunikation statt. Die Veranstaltungen werden dabei wechselnd in Berlin, Frankfurt am Main und Nürnberg abgehalten.

Freuen Sie sich auf ein breit gefächertes Angebot, das u. a. alle Neuheiten zum Erstausgabetag der jeweiligen Marke, die Postwertzeichen der letzten 24 Monate, abwechslungsreiche Philatelieprodukte und vereinzelt auch ausverkaufte Raritäten umfassen wird. Passend dazu gibt es eine neue Serie von Sonderstempeln, die zu jeder Veranstaltung auf den Anlass und Ort abgestimmt sind. Das Event-Team Philatelie führt des Weiteren aktuelle Sonderstempel des Monats und den Tagesstempel.

Die kommenden Termine für das Jahr 2024:

1. März Frankfurt am Main

4. April Berlin 2. Mai Nürnberg

Frankfurt am Main 6. Juni

4. Juli

1. August Frankfurt am Main

5. September Nürnberg 10. Oktober Berlin

7. November Frankfurt am Main

5. Dezember Nürnberg

Öffnungszeiten

Jeweils 9:30-16:30 Uhr

Anpassungen im Sortiment der Postfilialen ab April 2024

Wirtschaftlichkeit ist in herausfordernden Zeiten ebenso wichtig wie der achtsame Umgang mit der Umwelt und Ressourcen. Es gilt, Emissionen zu senken - etwa durch die Vermeidung von unnötigem Papierverbrauch oder die Einsparung von Logistik. Daher wird die Belieferung der Postfilialen mit Sonderpostwertzeichen angepasst. Es sind drei verschiedene Typen von Sortimenten geplant:

- · Vollsortiment: Ein großer Teil der Filialen wird weiterhin das volle Sortiment anbieten - hier sind alle Sonderpostwertzeichen wie gewohnt erhältlich.
- · Sortiment Basis Plus: Diese Filialen werden ausgewählte Sonderpostwertzeichen führen.
- · Basissortiment: Filialen, die in der Vergangenheit keine oder nur sehr wenige Sonderpostwertzeichen verkauft haben, werden fortan ausschließlich Marken aus Dauerserien anbieten.

Die Postfilialen, in denen Sie Sonderpostwertzeichen kaufen können, finden Sie hier:

www.deutschepost.de/sonderbriefmarkenkaufen

Zudem sind alle Sonderpostwertzeichen im Onlineshop unter www.shop.deutschepost.de und über das Service- und Versandzentrum Weiden unter Telefon 0961 3818 3818 erhältlich. Hinzu kommt das Angebot des Event-Teams Philatelie auf Veranstaltungen.

Philatelia München 2024

Am 2. und 3. März 2024 bietet die internationale Briefmarkenbörse Philatelia im Münchner MOC ein buntes Angebot rund um das spannende Hobby Briefmarkensammeln und lädt zum Austausch mit Gleichgesinnten ein. Über 45 Händler, Auktionshäuser, Zubehörhersteller, Verlage und Postverwaltungen haben sich angekündigt. Auch die Deutsche Post ist wieder mit einem großen Angebot vor Ort, darunter die offizielle Messeganzsache und der Sonderstempel zur Veranstaltung. Fast zeitgleich mit der Philatelia findet in der benachbarten Halle 3 die Münzenmesse Numismata statt (Infos unter: www.numismata.de).

Adresse:

MOC Veranstaltungscenter München, Halle 2 Lilienthalallee 40, 80939 München-Freimann

Öffnungszeiten:

Sa., 2. März: 9:30-17:30 Uhr | So., 3. März: 9:30-16:00 Uhr Der Eintritt zur Philatelia ist frei.

Weitere Informationen unter: www.philatelia-muenchen.de

Die Messeganzsache zur Philatelia München 2024, die einen Werteindruck der Bund-Ausgabe »100. Geburtstag Loriot« trägt, können Sie auch bestellen.

1,20 €* | Best.-Nr. 152200545 **77**



Liebe Leser:innen,

Ihre Meinung ist und bleibt uns wichtig. Bitte haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass wir mangels Zeit nicht alle Zuschriften beantworten und aus Platzgründen leider nur einen Teil – manchmal gekürzt – abdrucken können. Antworten auf Ihre Fragen, Anregungen oder Kritik finden Sie auf dieser Seite.

Unsere Anschrift:

Redaktion Leserbriefe Postfach 901204 33312 Gütersloh

Attraktiv gestaltet

Thema: Erste Marken mit Bildmotiven

»Wann erschienen die ersten Briefmarken, die keine Herrscher oder Ziffern, sondern andere Motive zeigten?«

Barbara Tomesch, Zwickau

Schon in den frühen 1850er-Jahren erschienen offizielle Postwertzeichen, die keine Ziffern, heraldische Motive, Allegorien oder Porträts von Staatsoberhäuptern zierten. Die ersten ihrer Art waren ab 1. Januar 1850 in der britischen Kolonie New South Wales in Australien erhältlich. Sie zeigen Ansichten von Sydney und seinem Hafen, weshalb sie unter dem Namen »Sydney Views« bekannt wurden. Ab 9. April 1851 gab die Provinz Kanada, ebenfalls eine britische Kolonie, erstmals eigene Briefmarken heraus. Die Ausgabe umfasst neben Marken mit Porträts auch ein Postwertzeichen mit der Darstellung eines Bibers in seiner natürlichen Umgebung. Diese Marken mit Bildmotiv wurden aber nicht speziell zu einem besonderen Ereignis ausgegeben. Diesbezüglich machte Peru den Anfang, wo 1871 eine Marke zum 20. Jahrestag der Eröffnung der Eisenbahnlinie Lima-Callao erschien. Diese gilt als erste Gedenkmarke der Welt.







Im Uhrzeigersinn: Australien Britische Kolonien, Neusüdwales MiNr. 1 aus dem Jahr 1850, Kanada Britische Kolonien, Britisch-Kanada MiNr. 2 von 1851 und Peru MiNr. 16 von 1871



Englische Notausgabe mit Darstellung eines jungen Feldbriefträgers auf einem Fahrrad (Südafrikanische Staaten, Englische Notausgabe MiNr. 15)



Marke von Britisch-Betschuanaland mit Aufdruck »MAFEKING
BESIEGED« (Südafrikanische
Staaten, Englische Notausgabe
MiNr. 14). Die drei abgebildeten
Marken stammen aus dem Besitz
der Museumsstiftung Post und
Telekommunikation.



Briefstück mit Marke vom Kap der Guten Hoffnung, die den Aufdruck »MAFEKING BESIEGED« (belagertes Mafeking) trägt (Südafrikanische Staaten, Englische Notausgabe MiNr. 1)

Zeugnisse des Zweiten Burenkriegs

Thema: Englische Notausgaben

»Vom Kap der Guten Hoffnung gibt es Briefmarken mit Aufdruck >Mafeking<. Die Geschichte dahinter würde mich interessieren.« Gundolf Nielsen, Itzehoe

Das an der Südspitze Afrikas gelegene Kap der Guten Hoffnung war seit Mitte des 17. Jahrhunderts eine niederländische Kolonie (Kapkolonie). Als diese 1806 an die Briten überging, kam es zu Konflikten mit den niederländischen Siedlern (Buren). Diese zogen sich ins Landesinnere zurück, da sie sich den Gesetzen der Briten nicht beugen wollten, und gründeten die Südafrikanische Republik. Die Spannungen zwischen Briten und Buren, die sich u. a. durch die Entdeckung reicher Bodenschätze verstärkten, entluden sich in Kampfhandlungen. Doch während sich die Buren im Ersten Burenkrieg (1880–1881) noch durchsetzten, wurde die Südafrikanische Republik nach dem Zweiten Burenkrieg (1899–1902) aufgelöst und Teil des britischen Empire.

Während des Zweiten Burenkriegs ereignete sich eine viel beachtete Belagerungsschlacht um die Stadt Mafeking (heute Mahikeng), in der sich britische Einheiten um Oberst Robert Baden-Powell verschanzt hatten. Der fähige Offizier, der später die Pfadfinderbewegung begründete, organisierte die Verteidigung der von burischen Truppen eingeschlossenen Stadt. Während ihm dabei einschließlich Freiwilliger aus Mafeking rund 1.500 Mann zur Seite standen, soll sein Gegenspieler, der Burengeneral Piet Cronjé, über bis zu 8.000 Mann verfügt haben (die Zahlen weichen ab, in jedem Fall handelte es sich um eine Übermacht). Trotzdem gelang es den Briten, die Stadt von Oktober 1899 bis Mai 1900 ganze 217 Tage zu halten. Während dieser Zeit wurden weiterhin Briefe transportiert. Zuständig dafür waren etwa 40 Jungen, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs waren. Die Zustellung kostete 1 Penny pro halbe Unze Gewicht innerhalb der Stadt, für Transporte außerhalb der Stadtgrenzen wurden 3 Pence fällig. Erst gut zwei Monate vor Ende der Belagerung kamen dafür auch Briefmarken zum Einsatz. Postwertzeichen vom Kap der Guten Hoffnung und aus Betschuanaland wurden dafür mit dem Aufdruck »MAFEKING BESIEGED« (belagertes Mafeking) und neuen Wertüberdrucken zu 1 Penny, 3 und 6 Pence sowie 1 und 2 Shilling versehen. Neben diesen Überdruckmarken wurden zwischen dem 7. und 10. April 1900 außerdem im Eisenblaudruck hergestellte Marken ausgegeben, die einen Boten auf einem Fahrrad und Oberst Baden-Powell zeigen. Heute sind diese lokal hergestellten Marken gesuchte Sammelobjekte.

HILFREICHES FÜR IHR HOBBY

Ob hochwertige Alben oder aktuelle Kataloge – unser ausgewähltes Zubehör macht Sammeln zum Vergnügen!

MICHEL DEUTSCHLAND 2023/2024

Der umfangreiche Katalog bietet einen Überblick über alle deutschen Marken und hält zusätzliche Informationen über Wasserzeichen, Zähnungen und weitere Besonderheiten bereit, 110. Jubiläumsausgabe mit MICHEL-Wasserzeichentafel und Sammelpostkarte. Mit über 11.900 hochauflösenden Farbabbildungen und ca. 67.000 Preisbewertungen auf 1.184 Seiten. Format: 15.5 × 23 cm: Hardcover

ERSTTAGSBLATT-ALBUM MIT SCHUBER

Jahresalbum mit Schuber extra für Ersttagsblätter inkl. 50 weichmacherfreier Klarsichthüllen und Jahreszahlen-



Aufklebern zur individuellen Beschriftung. Farbe: blau; Format Schuber (B × H × T): 20,8 × 24,2 × 6 cm 22,90 €* | Best.-Nr. 150203401

ALBUM »DEUTSCHLAND PLUS« MIT SCHUBER

Für bis zu drei Briefmarken-Jahrgänge der Sammlung »Deutschland plus«. Mit stabiler 13-Ring-Mechanik sowie Blanko-Ergänzungsblättern für die individuelle Erweiterung Ihrer Sammlung. Farbe: dunkelblau; Format (B \times H \times T): 31 \times 32 \times 6,7 cm 29,90 €* | Best.-Nr. 150203403



TASCHENLUPE »6 IN 1«

Taschenlupe mit LED-Mikroskop (55-fache Vergrößerung) und zwei asphärischen Linsen (6- und 10-fache Vergrößerung). Mit drei Hightech-LEDs (Taschenlampe), langwelliger UV-Lampe und Weißlicht-LED. Linsenmaße: 3 × 3,7 cm (groß) bzw. Durchmesser 1,5 cm (klein), Außenmaß (B × L × H): $3.9 \times 11.5 \times 1.9$ cm. Inkl. Schutztasche aus Kunstleder und Batterien. | 10,95 €* | Best.-Nr. 150211391

79.-€* | Best.-Nr. 150211675

Die Angebote auf dieser Seite sind telefonisch bestellbar unter 0961 38183818

NUMISBLATT-ALBUM MIT SCHUBER

Die limitierten Numisblätter der Deutschen Post sind begehrt. In diesem attraktiven Album, das Platz für etwa zwei Jahrgänge bietet, können Sie die aufwendig gestalteten Sammelobjekte repräsentativ und sicher aufbewahren. Farbe:

braun; Format Schuber (B × H × T): 27,5 × 33 × 6 cm 21,90 €* | Best.-Nr.





Impressum postfrisch

Herausgebei

Deutsche Post AG Zentrale 53250 Bonn

Verantwortlich

Executive Vice President Konzernkommunikation und Nachhaltigkeit

Redaktion

Realisation

TERRITORY GmbH Redaktionsanschrift Redaktion postfrisch Carl-Bertelsmann-Straße 33 33311 Gütersloh Telefax: 05241 23480-213 E-Mail: postfrisch@deutschepost.de

Frank Druck GmbH & Co. KG, 24211 Preetz

Die Redaktion haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte und Materialien. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten

Bildnachweis: Dirk Hansen (S. 2); Corinphila Auktionen AG (S. 2, 5); Museumsstiftung Post und Telekommunikation: Altd. Lübeck MiNr. 3 (S. 2), Brasilien MiNr. 1, 2 und 3 (S. 4), Brasilien MiNr. 7 und 15 (S. 5), Fehldruck Altd. Lübeck MiNr. 3 F (S. 14), Südafrikan. Staaten, Engl. Notausgabe MiNr. 1, 14 und 15 (S. 36); 2024 geobra (S. 12); PropCop Effects/stock.adobe.com (S. 22); akg-images (Titel, S. 32), akg-images/WHA/World History (S. 4), akg-images/De Agostini/G. Si (S. 29); by FABIO DUARTE/Moment RF via Getty Images (S. 2 o. r.), imagoDens/iStockphoto via Getty Images (S. 3 u. r.), Achim Thomae/Moment RF via Getty Images (S. 3 o. r.), Nenov/Moment RF via Getty Images (S. 6, 7 Hint., S. 40 Hint.), Elizabeth Fernandez/Moment RF via Getty Images (S. 8, 9 o.), Iurii Buriak/iStockphoto via Getty Images (S. 8, 9 u.), trabantos/iStockphoto via Getty Images (S. 10, 11 Hint.), Tim Young Photography/Moment RF via Getty Images (S. 13 Hint.), Bruno Schnaars/iStockphoto via Getty Images (S. 13 m.), Ondrej Prosicky/iStockphoto via Getty Images (S. 14, 15 Hint.), Westend61/Westend61 via Getty Images $(S.\,14\,Hint.,S.\,22\,u.\,l.), typhoonski/iStockphoto\,via\,Getty\,Images\,(S.\,16\,o.), Akcivi/iStock/Getty\,Images\,Plus\,via\,Getty\,Images\,(S.\,16\,o.), Akcivi/iStock/Getty\,Images\,Plus\,Via\,Getty\,Images\,(S.\,16\,o.), Akcivi/iStock/Getty\,Images\,Plus\,Via\,Getty\,Images\,(S.\,16\,o.), Akcivi/iStock/Getty\,Images\,Plus\,Via\,Getty\,Images\,(S.\,16\,o.), Akcivi/iStock/Getty\,Images\,(S.\,16\,o.), Akciv$ (S. 17 o.), vveronka/iStock/Getty Images Plus via Getty Images (S. 27 Hint.), Teka77/iStockphoto via Getty Images (S. 22 o.), Christian Horz/iStockphotovia Getty Images (S. 23 Hint.), adroach/iStock/Getty Images Plus via Getty Images (S. 24, 25), imagoDens/iStock/Getty Images Plus via Getty Images (S. 24, 25 Hint.), Sergey Ryumin/Moment RF via Getty Images (S. 26, 27 Hints, S. 29 L), Andrew, Howe/E+ via Getty Images (S. 28 m.), Flavio Vallenarii/Stockphoto via Getty Images (S. 29 m.r.), mdworschak/iStockphoto via Getty Images (S. 30 v. l.), Giordano Ciprianii/The Image Bank RF via Getty Images (S. 31 hint. o.), Guillaume Querin/500px via Getty Images (S. 30 v. l.), Giordano Ciprianii/The Image Bank RF via Getty Images (S. 31 hint. o.), Guillaume Querin/500px via Getty Images (S. 31 hint. o.), Guillaume Querin/500px via Getty Images (S. 37 v. m.), Gloden Sikorka/IStockphoto via Getty Images (S. 38 v.), Grape_vein/IStockphoto via Getty Images (S Hulton Archive/Hulton Archive via Getty Images (S. 40 m. r.); mauritius images/imageBROKER/H.-D. Falkenstein (S. 3, 6, 7), mauritius images/imageBROKER/BAO (S. 3), mauritius images/Thomas Haensgen (S. 4, 5), mauritius images/ImageBRO-KER/Heinz-Dieter Falkenstein (S. 6), mauritius images/World Book Inc. (S. 6), mauritius images /Alamy/Alamy Stock Photos&Noppasin Wongchum (S. 35); ullstein bild/Archiv Gerstenberg (S. 26, 27)

Informationen über Angebote der Deutschen Post Philatelie erhalten Sie bei der Bestellannahme: Telefon: 0961 3818 3818 | Fax: 0961 3818 3819

KUNSTWERKE IM MÜNZFORMAT

Maler, Grafiker und ihre Werke sind seit Langem ein beliebtes Thema deutscher Gedenkmünzen. Kein Wunder, schließlich regen diese Prägungen zur Beschäftigung mit kreativen Persönlichkeiten an und begeistern mit attraktiven Motiven aus der Kunstwelt. Wir präsentieren Ihnen eine Auswahl faszinierender Münzen zu Ehren deutscher Maler aus sechs Jahrhunderten.

DIE KÜNSTLERFAMILIE CRANACH

Lucas Cranach der Ältere (um 1472–1553) war ab 1505 Hofmaler am kursächsischen Hof. Der mit Martin Luther befreundete Künstler und sein gleichnamiger Sohn wirkten als Maler der deutschen Reformation. Lucas Cranach der Jüngere (1515–1586) wandelte das Signet seines Vaters, die geflügelte Schlange, leicht ab und änderte die Flügelform. Dies ist auch auf den edlen Münzen zu Ehren der beiden Künstler zu erkennen.



MÜNZE UND MARKE »500. GEBURTSTAG **LUCAS CRANACH DER JÜNGERE«**

Mit der 10-Euro-Gedenkmünze »500. Geburtstag Lucas Cranach der Jüngere« in Spiegelglanz und einem Paar der themengleichen Briefmarke mit Ersttagsstempel »Berlin« vom 1. Oktober 2015. »500. Geburtstag Lucas Cranach der Jüngere« | 10 Euro Deutschland 2015 | Silber (625/1000) | 16 g | Ø 32,5 mm | sp 39,90 €* | Best.-Nr. 149817050 **79**



20 MARK »500. GEBURTSTAG LUCAS CRANACH DER ÄLTERE«

DDR 1972 | Silber (625/1000) 20,9 g | Ø 33 mm | vz/st 129,– €* | Best.-Nr. 149816621 **78**



10 EURO »500. GEBURTSTAG LUCAS CRANACH DER JÜNGERE«

Deutschland 2015 | CuNi | 14 g | Ø 32,5 mm | st 24,90 €* | Best.-Nr. 016149 **80**

ALBRECHT DÜRER

Albrecht Dürer (1471–1528) zählt zu den herausragenden deutschen Künstlern der Renaissance. Er war ein Meister der naturgetreuen Darstellung und revolutionierte die Techniken des Holzschnitts und des Kupferstichs. Sein Monogramm »AD« machte der selbstbewusste Nürnberger zu seinem Markenzeichen. Es prangt auch auf den attraktiven Münzen, die zu seinem 500. Geburtstag erschienen.



10 MARK »500. GEBURTSTAG ALBRECHT DÜRER«

DDR 1971 | Silber (625/1000) 17 g | Ø 31 mm | vz/st 59,50 €* | Best.-Nr. 149816615 **81**

5 DM »500. GEBURTSTAG ALBRECHT DÜRER«

Bund 1971 | Silber (625/1000) 11,2 g | Ø 29 mm | st 14.50 €* | Best.-Nr. 149816514 **82**





10 EURO »200. GEBURTSTAG CARL SPITZWEG«

Deutschland 2008 | Silber (925/1000) | 18 g | Ø 32,5 mm | sp 49,90 €* | Best.-Nr. 149817005 **83**

CARL SPITZWEG

Er dokumentierte auf ironische, liebenswürdige Weise die Marotten seiner Zeitgenossen: Der Münchner Franz Carl Spitzweg (1808–1885) gilt als der Maler des Biedermeiers schlechthin, als sich das Bürgertum in eine vermeintlich »heile Welt« zurückzog. Sein Gemälde »Der arme Poet« ziert die Gedenkmünze zu seinem 200. Geburtstag.

ADOLPH VON MENZEL

Er gilt als der wohl bedeutendste deutsche Realist des 19. Jahrhunderts: Der preußische Künstler Adolph Friedrich Erdmann Menzel (1815–1905), ab 1898 von Menzel, ist insbesondere für seine historisierenden Darstellungen berühmt, etwa aus dem Leben Friedrichs des Großen.



5 MARK »75. TODESTAG ADOLPH VON MENZEL«

DDR 1980 | CuNiZn | 12,2 g | Ø 29 mm | vz/st 49,90 €* | Best.-Nr. 149816659 **84**

OTTO DIX

In seinen großartigen Bildern provozierte Otto Dix (1891–1969) mit ungeschöntem Blick auf das Leben und fing die Atmosphäre der »wilden Zwanziger« gekonnt ein. Die Silbergedenkmünze zu seinen Ehren verbindet Dix' Porträt, seine Signatur und die Darstellung eines seiner berühmtesten Werke.



NUMISBLATT

Mit der 20-Euro-Gedenkmünze »125. Geburtstag Otto Dix« in Stempelglanz und einem Zehnerbogen der themengleichen Briefmarke mit Ersttagsstempel »Berlin« vom 2. November 2016. 37,90 €* | Best.-Nr. 149824022



20 EURO »125. GEBURTSTAG OTTO DIX«

Deutschland 2016 | Silber (925/1000) 18 g | Ø 32,5 mm



MÜNZE UND MARKE

Mit der 20-Euro-Gedenkmünze »125. Geburtstag Otto Dix« in Spiegelglanz und einem Paar der themengleichen Briefmarke mit Ersttagsstempel »Berlin« vom 2. November 2016. 59,90 €* | Best.-Nr. 149817057

KLASSIKER DER BIZONE

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden in der amerikanischen und britischen Besatzungszone (Bizone) ab 1945 Briefmarken ausgegeben. Die Postwertzeichen des spannenden Sammelgebiets »Alliierte Besetzung Bizone« umfassen MiNr. 1 bis 110. Die Ausgaben der jungen Bundesrepublik setzten diese Nummerierung im September 1949 fort.



DIE BERÜHMTEN AM-POST-MARKEN

In den USA gefertigte AM-Marken (Allied Military) verwendete man erstmals im März 1945 in Aachen. Später waren sie in der ganzen Bizone gültig, wurden in England und Deutschland gedruckt. 35 Werte (All. Bes. Bizone MiNr. 1–35; postfr.) auf Steckk. in Präsentationsmappe. | 58,-€* | Best.-Nr. 150622040 87





Geschäftiges Treiben in einem Hamburger Postamt im Jahr 1947

DIE SONDERMARKEN DER BIZONE

Am 20. Juni 1948 wurde in den westlichen Besatzungszonen die D-Mark eingeführt. Nach der Währungsreform erschienen in der Bizone Sondermarken, die in dieser Kollektion vereint sind. 14 Werte (All. Bes. Bizone; postfr.) auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 95,-€* | Best.-Nr. 150622213

ERSTER



BLOCKAUSGABE »EXPORTMESSE HANNOVER«

Ab 1947 richtete man die Exportmesse Hannover aus, um die Wirtschaft zu beleben. Dieser Block mit 40 Pfennig Zuschlag

erschien 1949 zugunsten der Veranstaltung. Enthalten sind drei Marken mit Darstellung eines Kaufmanns nach einem Gemälde von Hans Holbein d. J. Die Blockausgabe ist die erste der Bizone (All. Bes. Bizone Block 1a) und heute ein gesuchtes Sammlerstück.

Postfrisch: 99,– €* Best.-Nr. 150622041 **89**

EXPORTM SSSE HANNOVER 1949



Gestempelt: 199,–€* | Best.-Nr. 150626362 **90**